

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
windeln.de SE München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	26.08.2022



windeln.de SE

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	228.274,09	298.463,72
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	10.366,25
	228.274,09	308.829,97
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.909,49	21.888,18
	23.909,49	21.888,18
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	175.062,09	175.062,09
	175.062,09	175.062,09
	427.245,67	505.780,24
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.219.367,50	5.618.691,58
2. Geleistete Anzahlungen	5.987,55	446.227,20
	4.225.355,05	6.064.918,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	791.128,38	774.563,89
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	284.129,06	25.644,92
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.381.697,76	2.076.007,52
	2.456.955,20	2.876.216,33
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	3.816.425,35	8.046.024,71
	10.498.735,60	16.987.159,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	389.655,38	554.289,38
	11.315.636,65	18.047.229,44

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
	16.567.487,00	10.982.073,00
II. Kapitalrücklage		
	171.443.301,35	169.794.457,62
III. Verlustvortrag		
	-171.054.473,50	-155.288.312,47
IV. Jahresfehlbetrag		
	-13.506.304,53	-15.766.161,03
	3.450.010,32	9.722.057,12

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	3.601.117,59	3.255.742,08
	3.601.117,59	3.255.742,08
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.489,88	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	735.507,84	2.133.461,91
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.538.628,41	1.363.679,25
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	127.533,06	414.252,86
5. Sonstige Verbindlichkeiten	857.349,55	1.149.586,16
	4.264.508,74	5.060.980,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	8.450,06
	11.315.636,65	18.047.229,44

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	59.594.760,63	88.822.667,61
2. sonstige betriebliche Erträge	975.651,36	583.836,16
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 133 (Vj. TEUR 183)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	47.731.721,29	68.972.384,16
	47.731.721,29	
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.599.268,10	7.090.181,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	876.295,04	1.034.736,14
davon für Altersversorgung TEUR 10 (Vj. TEUR 6)		
	6.475.563,14	8.124.917,42
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	98.128,23	2.913.739,58
	98.128,23	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.787.571,92	24.803.154,01
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 184 (Vj. TEUR 303)		
7. Erträge aus Beteiligungen	32.225,27	25.906,41
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.708,96	13.818,44
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	374.998,64
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.580,18	1.401,45
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-13.477.218,54	-15.744.366,64
13. Sonstige Steuern	29.085,99	21.794,39
14. Jahresfehlbetrag	-13.506.304,53	-15.766.161,03

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Hinweise

Die windeln.de SE hat ihren Sitz in München und wird beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 228000 geführt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und den Regelungen des Gesellschaftsvertrages unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 3 HGB als große Kapitalgesellschaft einzustufen.

Seit dem 6. Mai 2015 werden windeln.de Aktien im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert zum Vorjahr und entspricht §§ 266 bzw. 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt auf der Basis der Fortführung des Geschäftsbetriebes. In Bezug auf bestandsgefährdende Risiken für das Unternehmen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt 3 "Prognosebericht" und Abschnitt 6.4 "Liquiditätsrisiko".

Dem Prinzip der Darstellungstetigkeit (§ 265 Abs. 1 HGB) wurde gefolgt. Im Berichtsjahr wurden keine Bewertungsänderungen vorgenommen.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Vorstand und Aufsichtsrat der windeln.de SE haben im März 2021 gemeinsam die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der windeln.de SE (www.corporate.windeln.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und nutzungsbedingter Abschreibung bewertet. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf nach der linearen Methode vorgenommen (pro rata temporis). Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 800, die selbstständig nutzbar sind, werden ungeachtet der Nutzungsdauer im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

In den Finanzanlagen sind die Anteile an den Tochtergesellschaften zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Vorräte, bestehend aus Handelswaren und geleisteten Anzahlungen, werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten nach dem First-In/First-Out Prinzip, abzüglich Skonti und Boni (beispielsweise in Form von Werbekostenzuschüsse seitens der Lieferanten) und zuzüglich aktivierungspflichtigen Anschaffungsnebenkosten oder zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die erkennbaren Risiken wie beispielsweise überdurchschnittliche Lagerdauer wurden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für die Folgejahre darstellen, sind aktivisch abgegrenzt und zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zum Bilanzstichtag zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren bzw. höheren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Sie werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs bewertet. Bei einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden Forderungen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem beizulegenden Zeitwert und Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten oder höherem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Latente Steuern werden angesetzt für temporäre oder quasi-permanente Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen. Die Bewertungsunterschiede ergeben sich im Wesentlichen aus dem steuerlichen Ansatzverbot der Rückstellung für mögliche Strafzahlungen im Zusammenhang mit dem Datenschutzvorfall in 2020, der Drohverlustrückstellung, der Rückstellung für belastende Verträge, der Rückstellung für abgegrenzte Bonuspunkte (Kundenbindungsprogramm) sowie aus Bewertungsunterschieden bei den Vorräten. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Steuersatzes im voraussichtlichen Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen in Höhe von ca. 33%. Zum 31. Dezember 2021 wurden aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen nur in Höhe vorhandener passiver latenter Steuern angesetzt. Der darüber hinaus bestehenden Überhang aktiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen und auf steuerliche Verlustvorträge wurde mangels Werthaltigkeit nicht angesetzt.

Eigenkapitalpositionen sind zum Nennbetrag bewertet.

Die Gesellschaft gewährt Führungskräften eine anteilsbasierte Vergütung und hat bisher insgesamt fünf verschiedene Programme in Bezug auf anteilsbasierte Vergütungsversprechen aufgesetzt, aus denen bei vier Programmen für die windeln.de SE zum 31. Dezember 2021 noch Verpflichtungen bestehen (ein virtuelles Optionsprogramm mit wahlweisem Eigenkapitalausgleich (VSOP 1 und 2) sowie drei Long Term Incentive Plans (LTIP) mit jeweils Aktienoptionen (SO bzw. Stock Options) bzw. Restricted Stock Units (RSU), jeweils teilweise mit wahlweisem Eigenkapitalausgleich). Da für das VSOP Programm sowie für die Stock Options der LTIP Programme ein Ausgleich durch echte Eigenkapitalinstrumente geplant ist bzw. teilweise der Ausgleich bereits durch Ausgabe von Aktien erfolgt ist, werden diese Programme in der Kapitalrücklage ausgewiesen. In 2020 wurden RSU erstmals in bar bedient. Die Gesellschaft geht davon aus, dass auch künftig die Erfüllung der RSU in bar erfolgen wird, weshalb der Ausweis der Verpflichtung seit 2020 teilweise in den Rückstellungen erfolgt.

Die VSOP und SO werden einmalig im Zeitpunkt der Ausgabe bewertet, wogegen die RSU zu jedem Bilanzstichtag neu bewertet werden. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten die Ermittlungen der beizulegenden Zeitwerte anhand eines Binomialmodells. Das verwendete Binomialmodell basiert auf dem 1979 entwickelten Cox-Ross-Rubinstein Modell. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines VBA-Makros. Dem Binomialmodell liegt grundsätzlich eine Darstellung zugrunde, die verschiedene Pfade aufzeigt, denen der Aktienkurs während der Laufzeit der Bezugsrechte folgen kann. Je nach Anzahl der ausgewählten Zeitintervalle bzw. Knoten entsteht eine unterschiedliche Anzahl an Pfaden. In jedem Zeitintervall gibt es eine Wahrscheinlichkeit, dass sich der Aktienkurs um einen bestimmten Prozentsatz nach oben oder nach unten bewegt: Dabei wird die Wahrscheinlichkeit nach dem allgemeinen Prinzip der Optionsbewertung, der so genannten risikoneutralen Bewertung, berechnet. In diesem Zusammenhang wird auf einen risikolosen Zinssatz zurückgegriffen, der als erwartete Rendite des Wertpapiers angenommen wird. Die Bewertung der Bezugsrechte erfolgt auf Basis von 5.000 Zeitschritten. Die Länge eines jeden Zeitschrittes wird direkt im Makro berechnet. Der Aktienkurs am jeweiligen Knoten berechnet sich auf Basis des Aktienkurses zum jeweiligen Bewertungsstichtag multipliziert mit einem Faktor, der die Aufwärtsbewegungen und einem Faktor, der die Abwärtsbewegungen im Binomialmodell repräsentiert. Für die Berechnung des Werts pro Bezugsrecht muss man sich grundsätzlich vom Ende des Baumes zum Anfang des Baumes "vorarbeiten". Der Wert an den Endknoten des Baums ermittelt sich allgemein auf Basis der Gegenüberstellung des Aktienkurses der Gesellschaft zum Zeitpunkt des Endknotens und der Auszahlungsbegrenzung (Cap). Grundsätzlich werden die Werte der Knoten aus den Werten der vorhergehenden Knoten berechnet, sofern eine Ausübung der Option zum jeweiligen Zeitpunkt nicht möglich bzw. ökonomisch nicht sinnvoll ist. Aus diesem Grund werden beispielsweise die Werte der vorletzten Knoten aus den Werten der Endknoten ermittelt. Das heißt im ersten Schritt wird ermittelt, ob aktuell eine Ausübung ökonomisch sinnvoll ist - ökonomisch sinnvoll bedeutet, dass die Auszahlung bei Ausübung höher ist als der aktuelle beizulegende Zeitwert bei Halten der Option. Im Anschluss daran werden die folgenden beiden Produkte bestimmt: a) der zukünftige Bezugsrechtswert einer Aufwärtsbewegung multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für die Aufwärtsbewegung und b) der zukünftige Bezugsrechtswert einer Abwärtsbewegung multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für die Abwärtsbewegung. Die Summe aus beiden Werten wird anschließend mit dem Faktor für die risikoneutrale Bewertung multipliziert, um den Erwartungswert des Bezugsrechtswert für den betrachteten Knoten zu erhalten.

Die Volatilität wurde als laufzeitadäquate historische Volatilität der windeln.de Aktie über die jeweilige Restlaufzeit ermittelt. Der berücksichtigten erwarteten Volatilität liegt die Annahme zugrunde, dass von historischer Volatilität auf künftige Trends geschlossen werden kann, so dass die tatsächlich eintretende Volatilität von den getroffenen Annahmen abweichen kann. Die erwartete Dividendenrendite beruht auf Markteinschätzungen für die Höhe der erwarteten Dividende der windeln.de Aktie. Die risikolosen Zinssätze wurden auf Basis der laufzeitadäquaten Verzinsung deutscher Staatsanleihen ermittelt.

Im Nachfolgenden sind die Input-Parameter dargestellt, die im Falle von VSOP 1-2 und SO im Zeitpunkt der Gewährung bzw. im Falle von RSU zum 31. Dezember 2021 im Rahmen der Bewertung verwendet worden sind.

	VSOP 1-2	LTIP 2018-2020		LTIP 2021-2024	
		RSU	SO	RSU	SO
Erwartete Volatilität (%)	37,46%	110,08% -	44,51% -	114,03% -	72,01% -
	-				
	40,80%	136,95%	47,88%	117,65%	72,40%
Risikoloser Zinssatz (%)	0,00%	-0,70% -	0,00%	-0,65% -	-0,68% -
		-0,66%		-0,63%	-0,59%
Erwartete Dividendenrendite (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Antizipierte Laufzeit der Optionen (Jahre)	0,25 - 4	0,52 - 1,26	4 - 4,67	2,72 - 3,28	6,17
Durchschnittlicher Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt (in EUR)	13,25	0,69	1,26 -	0,69	0,98 - 1,81
			2,17		

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen gegenüber Dritten angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Sie werden einzeln in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (§ 253 Abs. 1 HGB) gebildet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten sind gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Periode der Folgejahre darstellen, ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse aus Handelswarenverkäufen werden mit dem Gefahrenübergang an den Kunden erfasst. Sie werden nach Abzug von Rabatten, Preisnachlässen und erwarteten Retouren zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung ausgewiesen. Um dem in der Regel eingeräumten Rückgaberecht des Käufers Rechnung zu tragen, werden für ungewisse Rücksendungen Rückstellungen gebildet.

Die windeln.de SE bietet Bonuspunkteprogramme an, bei denen die Kunden mit jeder erfolgreichen Empfehlung Bonuspunkte sammeln. Weiterhin werden Bonuspunkte für Kulanzfälle ausgegeben. Die gesammelten Bonuspunkte können bei einem späteren Einkauf als Rabatt innerhalb von 24 Monaten verrechnet werden. Für die Bewertung der Rückstellungen für Bonuspunkte wird der Wert der ausgereichten und noch nicht eingelösten Bonuspunkte (pro Bonuspunkt EUR 0,01) mit einer Einlösewahrscheinlichkeit, die aus Erfahrungswerten der Vergangenheit abgeleitet worden ist, multipliziert. Nicht eingelöste Bonuspunkte verfallen nach zwei Jahren.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf erworbene Domains vorgenommen (Vorjahr: TEUR 2.120).

Wie auch im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten für selbsterstellte Software aktiviert. Es wurde keine Abschreibung auf selbsterstellte Software erfasst (Vorjahr: TEUR 128).

1.2 Finanzanlagen

Die windeln.de SE hält zum 31. Dezember 2021 Anteile an folgenden Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil	Jahresergebnis 2021	Eigenkapital 31.12.2021
Bebitus Retail S.L.U.	Barcelona, Spanien	100%	63.020,84 EUR	-3.194.318,52 EUR
windeln.ro labs SRL	Sibiu, Rumänien	100%	232.859,12 RON	551.126,51 RON
Cunina GmbH	München, Deutschland	100%	-8.276,33 EUR	-168.090,39 EUR
Windeln Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	100%	540.733,68 RMB	1.168.602,58 RMB

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen Darlehen mit Daueranlageabsicht an die Bebitus Retail S.L.U. (Buchwert: TEUR 0; Vorjahr: TEUR 0). Im Geschäftsjahr wurde eine Umgliederung in die kurzfristigen Ausleihungen in Höhe von TEUR 284 vorgenommen, da dieser Betrag im ersten Quartal 2022 getilgt wird.

1.3 Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen gänzlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen eine aus dem Finanzanlagevermögen umgegliederte kurzfristige Darlehensforderung in Höhe von TEUR 284 (Vorjahr: TEUR 0) auf. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 26).

Die sonstigen Vermögensgegenstände weisen eine langfristige Forderung in Form einer Sicherheitsleistung in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr: TEUR 90) aus. Die übrigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

1.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält zeitlich abgegrenzte Auszahlungen in Höhe von TEUR 296, die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2022 betreffen (Vorjahr: Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2021: TEUR 433) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 93 (Vorjahr: TEUR 121), die darauffolgende Geschäftsjahre betreffen. Hierunter fallen die Aufwendungen für IPO-Versicherungen.

2. Passiva

2.1 Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft EUR 16.567.487 (Vorjahr: EUR 10.982.073). Es ist in voller Höhe eingezahlt und besteht aus 16.567.487 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien ohne Nennbetrag) mit einem rechnerischen Nennwert von Euro 1 je Aktie. Die Überleitung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile am Anfang und am Abschlussstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Beschluss der Hauptversammlung	Eintragung im Handelsregister	Zahl der Stammaktien
Stand zum 1. Januar 2021			10.982.073
Kapitalerhöhung	24. Juni 2020	19. März 2021	1.098.207
Kapitalerhöhung	14. Mai 2021	13. Juli 2021	4.487.207
Stand zum 31. Dezember 2021			16.567.487

Der Vorstand der windeln.de SE hat am 12. März 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats und unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2020 eine Kapitalerhöhung um EUR 1.098.207,00 auf EUR 12.080.280,00 beschlossen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien betrug EUR 1,30. Die Bruttoemissionserlöse betragen EUR 1.427.669,10. Die Kapitalerhöhung wurde am 19. März 2021 in das Handelsregister eingetragen.

Am 15. Juni 2021 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von neuen Aktien gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Bezugspreis wurde auf EUR 1,30 je neuer Aktie festgelegt. Insgesamt wurden im Rahmen der Kapitalerhöhung 4.487.207 neue Aktien ausgegeben. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich von EUR 12.080.280,00, eingeteilt in 12.080.280 auf den Inhaber lautende Stückaktien, um EUR 4.487.207,00 durch Ausgabe von 4.487.207 neuen Aktien, die jeweils einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie des Grundkapitals darstellen, auf EUR 16.567.487,00. Der Bruttoemissionserlös betrug EUR 5.833.369,10. Die Kapitalerhöhung wurde am 13. Juli 2021 in das Handelsregister eingetragen.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 171.443 (Vorjahr: TEUR 169.794). Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

- Anteilsbasierte Vergütungszusagen aus Aktienoptionsprogrammen (TEUR -27)
- Aufgeld aus den oben beschriebenen Kapitalerhöhungen um 5.585.414 Aktien (TEUR 1.676)

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 13.506.304,53 (Vorjahr: EUR 15.766.161,03) ergibt zusammen mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von EUR 171.054.473,50 (Vorjahr: EUR 155.288.312,47) einen Bilanzverlust von EUR 184.381.546,70 (Vorjahr: EUR 171.054.473,50).

2.2 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	2.157	2.108
Rückstellung für Steuerberatung, Abschlussprüfung und Rechtsberatung	297	196
Bonusrückstellung	283	278
Rückstellung für mögliche Strafzahlung (Datensicherheitsvorfall)	243	0
Rückstellung für ausstehenden Urlaub	170	207
Rückstellung für die Vergütung des Aufsichtsrats	163	203
Drohverlustrückstellung und Rückstellung für belastende Verträge	92	8
Rückstellung für abgegrenzte Bonuspunkte (Kundenbindungsprogramm)	66	68
Sonstige personalbezogene Rückstellung	61	66
Rückstellung für erwartete Retouren	23	50
sonstige	46	72
Summe	3.601	3.256

Im Geschäftsjahr 2020 kam es zu einem Datensicherheitsvorfall. In diesem Zusammenhang hat windeln.de Ende 2020 eine Stellungnahme beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (LDA) eingereicht. Eine Reaktion seitens des LDA steht bis zum heutigen Tage aus. Das LDA könnte innerhalb einer dreijährigen Frist ein Bußgeld verhängen. Im Anschluss an die Beurteilung einer externen Rechtsanwaltskanzlei Anfang 2021 ist der Vorstand zu der Einschätzung gekommen, dass der Eintritt eines Bußgelds wahrscheinlich ist. Die Höhe der möglichen Strafzahlung wird auf TEUR 243 geschätzt. Der Betrag orientiert sich an dem "Konzept der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder zu Bußgeldzumessung in Verfahren gegen Unternehmen".

2.3 Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 414) resultieren im Wesentlichen aus konzerninternen Verrechnungen von Dienstleistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum 31. Dezember 2021 Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 342 (Vorjahr: TEUR 558) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 12) enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

2.4 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im Vorjahr wurden Zahlungen von Kunden für bereits erworbene Rabattzusagen aus Gutscheinen über den passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 8 abgegrenzt.

3. Außerbilanzielle Geschäfte

Die Gesellschaft verkauft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen über die Zahlungswege "Kauf auf Rechnung" und "Lastschrift". Auf diese Weise verkaufte Finanzaktiva werden zum Zeitpunkt des Verkaufs aus der Bilanz ausgebucht, soweit im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Erwerber übertragen worden sind. Werden die wesentlichen Chancen und Risiken weder auf den Erwerber übertragen noch von der Gesellschaft behalten, werden die Finanzaktiva zum Zeitpunkt des Verkaufs nur dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sichergestellt ist, dass der Erwerber die Verfügungsmacht über die Finanzaktiva erhalten hat. Soweit im Wesentlichen alle Chancen und Risiken bei der Gesellschaft verbleiben, werden die Finanzaktiva als Sicherung einer passivierten Verbindlichkeit weiterhin in der Bilanz ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Forderungen in einem Umfang von TEUR 5.194 an Factoring Unternehmen verkauft (Vorjahr: TEUR 7.083).

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattung bestehen finanzielle Verpflichtungen in branchenüblichem Umfang. Zudem bestehen Mietverträge für Bürogebäude.

Die sich daraus ergebenden künftigen Zahlungsverpflichtungen gliedern sich wie folgt auf:

in TEUR	< 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Mietverträge über Bürogebäude	283	738	-
Leasingverträge über Büroeinrichtung und Lizenzen	41	626	-
Kfz-Leasing	23	-	-
	347	1364	-

Daneben existiert zum Bilanzstichtag ein kurzfristiges Bestellobligo von TEUR 1.683 (Vorjahr: TEUR 2.417).

Am 30. Juni 2020 hat die windeln.de SE zugunsten der zu 100% in ihrem Besitz befindlichen Tochtergesellschaft Cunina GmbH eine Patronatserklärung abgegeben. Nach unseren Erkenntnissen können die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Cunina GmbH in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Zwei Mitarbeiter der Bebitus Retail S.L.U haben durch einen Incentive Plan am Kaufpreis (inkl. Earn Outs) für die Gesellschaft in Höhe von jeweils 0,5% partizipiert. In 2018 wurde der letzte Teil des Earn Outs ausgezahlt, dabei wurde der Kaufpreisanpassungsvertrag berücksichtigt. Ende 2018 haben diese beiden Mitarbeiter die windeln.de SE und Bebitus Retail S.L.U auf weitere Zahlungen verklagt, da beide sich durch den Kaufpreisanpassungsvertrag und den dadurch bedingten niedrigeren Kaufpreis benachteiligt fühlen. Windeln.de SE und Bebitus Retail S.L.U. haften in diesem Zusammenhang gesamtschuldnerisch. Im zweiten Quartal 2021 haben Windeln.de SE und Bebitus Retail S.L.U. das Gerichtsverfahren in der ersten Instanz gewonnen wonach keine weiteren Zahlungen an die beiden Mitarbeiter zu tätigen sind. Die beiden Mitarbeiter haben in der Zwischenzeit Berufung eingelegt. Der Vorstand schätzt die Chancen für den Gewinn des Berufungsverfahrens auf über 50% und hat deswegen die in der Bebitus Retail S.L.U. gebildete Rückstellung in Höhe von TEUR 86 aufgelöst.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse werden überwiegend im Zusammenhang mit dem Verkauf von Handelswaren erwirtschaftet. Erlöse aus Untervermietung und Erträge mit Lieferanten (z.B. Paketbeilagen, Schalten von Werbungen, Werbekostenzuschüsse von Lieferanten) sind ebenfalls in den Umsatzerlösen auszuweisen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 59.595 (Vorjahr: TEUR 88.823) wurden in folgenden Ländern erzielt:

In TEUR	2021	2020
Deutschland, Österreich, Schweiz	14.262	20.049
China	37.876	56.025
Restliches Europa	7.457	12.749
Summe	59.595	88.823

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Zuschreibung einer kurzfristigen Darlehensforderung gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 277 (Vorjahr: TEUR 0) und Kursgewinne in Höhe von TEUR 133 (Vorjahr: TEUR 183) enthalten. Die periodenfremden Erträge in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 387) resultieren im Wesentlichen aus der Ausbuchung verjährter Verbindlichkeiten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen überwiegend Fracht- und Kommissionierungskosten TEUR 4.426 (Vorjahr: TEUR 6.643), Werbekosten TEUR 2.014 (Vorjahr: TEUR 3.368), Mietaufwendungen TEUR 1.179 (Vorjahr: TEUR 1.426), Kosten für IT TEUR 2.317 (Vorjahr: TEUR 2.071), Rechts- und sonstige Beratungskosten TEUR 886 (Vorjahr: TEUR 1.147), Nebenkosten des Geldverkehrs TEUR 799 (Vorjahr: TEUR 953), Kosten für freiberufliche Mitarbeiter und Fremdarbeiten TEUR 1.111 (Vorjahr: TEUR 1.159), Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 184 (Vorjahr: TEUR 303) und sonstige Betriebs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten. Aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf TEUR 4.984 (Vorjahr: TEUR 4.518). Es sind darüber hinaus periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 243 (Vorjahr: TEUR 227) enthalten, welche sich im Geschäftsjahr auf die Bildung einer Rückstellung für eine mögliche Strafzahlung aus einem Datensicherheitsvorfall im Jahr 2020 beziehen.

Die Zinserträge aus verbundenen Unternehmen betragen TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 9).

V. Sonstige Angaben

Die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Vorstand

Zum 31. Dezember 2021 sind folgende Vorstände bestellt:

Name	Ausgeübter Beruf	Externe Mandate
Matthias Peuckert	CEO der windeln.de SE und verantwortlich für die Bereiche Marketing, Sortiment, Logistik, Kundenservice, Einkauf, Strategie und Projekte sowie seit dem Ausscheiden von Dr. Nikolaus Weinberger auch für dessen Tätigkeitsbereiche	Keine
Xiaowei Wei	Vorstand der windeln.de SE und verantwortlich für die Strategie- und Geschäftsentwicklung neuer Vertriebskanäle im chinesischen Markt	Keine
Dr. Nikolaus Weinberger (bis 31. März 2021)	bis zu seinem Ausscheiden CFO der windeln.de SE und verantwortlich für die Bereiche Finanzen & Controlling, Corporate Communication, Recht, Personal, IT, Produktmanagement, Business Intelligence und Facility Management	Keine

Die Mitglieder des Vorstands üben ihre Vorstandstätigkeit hauptberuflich aus.

Der in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 erfasste Aufwand für die Vorstandsvergütung im windeln.de SE Konzern ist im Folgenden nach Kategorien dargestellt:

in TEUR	2021	2020
fixe Vergütung	584	805
variable Vergütung	131	-94
anteilsbasierte Vergütung	-13	45
Aufwand für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	250
Nebenleistungen	54	66
Gesamt	756	1.072

Des Weiteren wird auf den separat erstellten Vergütungsbericht verwiesen, der auf der Corporate Website unter xxx veröffentlicht ist.

Aufsichtsrat

Name	Ausgeübter Beruf	Externe Mandate
Clemens Jakopitsch, Vorsitzender	Selbständiger Unternehmensberater	- mybet Holding SE (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) - United Mobility Technology AG (Mitglied des Aufsichtsrats) - Nanorepo AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
Maurice Reimer	Geschäftsführer mehrerer Gesellschaften	- Hauptstadt Mobile HM GmbH (Geschäftsführer) - Hauptstadt Immobilien HI GmbH (Geschäftsführer) - Datedicted GmbH (Geschäftsführer) - Hauptstadt Capital HC UG (Geschäftsführer) - Reimer Consulting & Investment Ltd. (Geschäftsführer) - Mybet SE (Mitglied des Aufsichtsrats)
Christian Reitermann (seit 19. Januar 2021)	CEO von Ogilvy Asia	- Babytree Group (unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats)
Weijian Miao, (bis 14. Mai 2021)	Geschäftsmann	- Sinrich (Hong Kong) Group Co., Ltd. (Vorstandsvorsitzender) - Shanghai Shunzhen Investment Co., Ltd. (Vorstandsvorsitzender) - Jiangsu Xinbang Finance Leasing Co., Ltd. (Vorstandsvorsitzender) - Jiangsu Tenghai Finance Leasing Co., Ltd. (Vorstandsvorsitzender)
Irene Tang (bis 14. Mai 2021)	Professionelle Anlegerin	- Keine
Xiao Jing Yu (bis 14. Mai 2021)	Beraterin	- Keine

Die Vergütung des Aufsichtsrats wurde in der Hauptversammlung der Aktionäre am 24. Juni 2020 neu geregelt und gilt ab dem 1. Juli 2020. Die Vergütung besteht aus festgesetzten, erfolgsunabhängigen, jährlichen Zahlungen. Sie richtet sich nach der Verantwortung und dem Umfang der Tätigkeiten des jeweiligen Aufsichtsratsmitglieds. Aufsichtsratsmitglieder, die ihr Amt als Aufsichtsräte oder Vorsitzende nur während eines Teils des Geschäftsjahrs ausüben, erhalten einen entsprechenden Anteil an der Vergütung. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird fällig nach der Hauptversammlung, die den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr, für das die Vergütung bezahlt wird, entgegennimmt oder über seine Genehmigung entscheidet.

Die jährliche Aufsichtsratsvergütung beträgt TEUR 15 bzw. TEUR 30 im Falle des Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Mitglieder eines Ausschusses erhalten zusätzlich eine jährliche feste Vergütung von TEUR 3, der Vorsitzende eines Ausschusses erhält das Doppelte. Zusätzlich zu der vorgenannten Vergütung werden angemessene Spesen im Zusammenhang mit der Aufsichtsratsstätigkeit erstattet.

Insgesamt wurden TEUR 96 Aufwand für die Vergütung des Aufsichtsrats (inkl. Spesen) für das Geschäftsjahr 2021 erfasst (Vorjahr: TEUR 192).

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 76 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 95 aktive Mitarbeiter).

Konzernzugehörigkeit

Die windeln.de SE erstellt als deutsche Muttergesellschaft einen Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der windeln.de SE, München, wird unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt (§ 315e HGB) und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der windeln.de SE

Zwischen dem 1. Januar 2021 und dem Tag der Aufstellung des Abschlusses lagen der Gesellschaft folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen nach § 33 Abs. 1 WpHG vor:

Michael Feng teilte uns mit, dass die gehaltenen Instrumente an der windeln.de SE am 11.02.2021 die Schwelle von 20% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 20,98% (2.303.499 Aktien) der Stimmrechte betrug.

ZHIYUAN ZOU teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 16.02.2021 die Schwelle von 10% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 8,31 % (912.559 Aktien) der Stimmrechte betrug.

WEIJIAN MIAO teilte uns mit, dass der direkt und indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 10.02.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % der Stimmrechte betrug.

Michael Feng teilte uns mit, dass die gehaltenen Instrumente an der windeln.de SE am 02.03.2021 die Schwelle von 20% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 20,98 % (2.303.499 Aktien) der Stimmrechte betrug.

ZHIYUAN ZOU teilte uns mit, dass der direkt und indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 04.03.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % der Stimmrechte betrug.

Die Quirin Privatbank AG, Berlin, Deutschland, teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 19.03.2021 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 9,09 % (1.098.207 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Michael Feng teilte uns mit, dass die gehaltenen Instrumente an der windeln.de SE am 19.03.2021 die Schwelle von 20% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 19,07 % (2.303.499 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Die Quirin Privatbank AG, Berlin, Deutschland, berichtete am 30.03.2021 folgende Korrektur zur Stimmrechtsmitteilung: Die Quirin Privatbank AG, Berlin, Deutschland, teilte uns mit, dass der direkt und indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 29.03.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % der Stimmrechte betrug.

DELIN XIONG teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 30.03.2021 die Schwelle von 20% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 21,8 % (2.632.899 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Die Quirin Privatbank AG, Berlin, Deutschland, teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 13.07.2021 die Schwelle von 25% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27,08 % (4.487.207 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Michael Feng teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 13.07.2021 die Schwelle von 10% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 11,01 % (1.823.499 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Die Quirin Privatbank AG, Berlin, Deutschland, teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 16.07.2021 die Schwelle von 15% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 15,13 % (2.507.343 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Die Quirin Privatbank AG, Berlin, Deutschland, teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 19.07.2021 die Schwelle von 15% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 13,65 % (2.261.538 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Die Hauptstadt Mobile HM GmbH, Berlin, Deutschland, teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 23.07.2021 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 6,33 % (1.048.759 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Die Quirin Privatbank AG, Berlin, Deutschland, teilte uns mit, dass der direkt und indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 10.08.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % der Stimmrechte betrug.

DELIN XIONG teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 10.08.2021 die Schwelle von 20% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 18,48 % (3.061.838 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Zongbin Li teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 21.07.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 1,58 % (261.838 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Zongbin Li teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 10.08.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 4,37 % (723.376 Aktien) der Stimmrechte betrug.

DELIN XIONG teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 10.06.2021 die Schwelle von 15% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 10,45 % (1.261.838 Aktien) der Stimmrechte betrug.

DELIN XIONG teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 10.08.2021 die Schwelle von 15% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 18,48 % (3.061.838 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Clemens Jakopitsch berichtete am 07.10.2021 folgende Korrektur zur Stimmrechtsmitteilung:

Clemens Jakopitsch teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 01.07.2020 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 1,48 % (121.000 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Patrick Byrne teilte uns mit, dass der direkt und indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 07.06.2021 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 2,36 % (284.975 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Clemens Jakopitsch berichtete am 27.01.2022 folgende Korrektur zur Stimmrechtsmitteilung: Clemens Jakopitsch teilte uns mit, dass der direkt und indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 27.05.2020 die Schwelle von 10% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 13,41 % (1.094.203 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Clemens Jakopitsch berichtete am 27.01.2022 folgende Korrektur zur Stimmrechtsmitteilung: Clemens Jakopitsch teilte uns mit, dass der indirekt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 15.03.2019 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 1,12 % (111.407 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Clemens Jakopitsch berichtete am 27.01.2022 folgende Korrektur zur Stimmrechtsmitteilung: Clemens Jakopitsch teilte uns mit, dass der direkt gehaltene Stimmrechtsanteil an der windeln.de SE am 18.06.2018 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und zu diesem Tag 0,98 % (303.647 Aktien) der Stimmrechte betrug.

Honorar des Abschlussprüfers

Der gebuchte Aufwand für das Honorar des Abschlussprüfers setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021	2020
Abschlussprüfungsleistungen	262	198
davon für Vorjahre	71	48
andere Bestätigungsleistungen	120	113
Steuerberatungsleistungen	-	-
sonstige Leistungen	-	-
Gesamthonorar	382	311

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als der Gesellschaft nahe stehend gelten jene Personen und Unternehmen, die die Gesellschaft beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Hierzu zählen Personen in Schlüsselpositionen der Gesellschaft, Unternehmen, die von diesen Personen beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden, nahe Familienangehörige dieser Personen sowie wesentliche Anteilseigner der windeln.de SE.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der windeln.de SE wurden als Personen in Schlüsselpositionen eingestuft. Kein Anteilseigner der windeln.de SE hat direkt oder indirekt einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft. Ein maßgeblicher Einfluss wird angenommen, wenn direkt oder indirekt mehr als 20% der Stimmrechte gehalten werden.

Die Verkäufe an und Käufe von nahestehende(n) Unternehmen und Personen entsprechen denen zu marktüblichen Bedingungen. Falls zum Geschäftsjahresende offene Salden bestehen, sind diese unbesichert, unverzinslich und werden durch Geldzahlung beglichen. Für Forderungen gegen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende(n) Unternehmen und Personen bestehen keine Garantien. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen wurden in den Geschäftsjahren 2021 und 2020 nicht wertberichtigt. Ein Wertminderungstest wird jährlich durchgeführt. Dieser beinhaltet eine Beurteilung der Finanzlage des nahe stehenden Unternehmens oder der nahe stehenden Person sowie die Entwicklung des Marktes, in dem diese(s) tätig ist.

Zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden Clemens Jakopitsch und der windeln.de SE wurden in 2020 und in 2021 Kommissionsvereinbarungen in Bezug auf die Kapitalerhöhungen im Februar 2020, im Oktober 2020, im März 2021 und im Juli 2021 abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2021 ist daraus insgesamt eine Kommissionsvergütung inkl. Spesen und Auslagen von TEUR 106 (Vorjahr: TEUR 108) gezahlt worden. Darüber hinaus wurden an Personen in Schlüsselpositionen im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs keine Waren (Vorjahr: TEUR 0) verkauft. Zum 31. Dezember 2021 und 2020 bestanden keine offenen Forderungen aus Warenverkäufen gegen Personen in Schlüsselpositionen.

An nahe Familienangehörige von Personen in Schlüsselpositionen der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2021 wie auch im Vorjahr keine Waren im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs verkauft. Hieraus bestanden zum 31. Dezember 2021 wie auch im Vorjahr keine offenen Forderungen.

In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 bestanden keine Darlehen von oder an nahestehende(n) Personen.

Wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Es bestehen bestandsgefährdende Risiken. Die entsprechenden Erläuterungen hierzu sind im Lagebericht unter Textziffer 3 und Textziffer 6.4 zu finden.

Nachtragsbericht

Außerordentliche Hauptversammlung

In einer Außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Januar 2022 wurde beschlossen, das Grundkapital der windeln.de SE zur Vorbereitung auf eine ordentliche Kapitalherabsetzung durch Einziehung von zwei Aktien herabzusetzen. Es wurde zudem beschlossen das Grundkapital der windeln.de SE im Wege einer ordentlichen Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 3 : 1 von EUR 16.567.485 um EUR 11.044.990 auf EUR 5.522.495 herabzusetzen. Diese Maßnahme soll auch dazu dienen, der Gesellschaft wieder die Möglichkeit zu eröffnen, durch Ausgabe von neuen Aktien Finanzmittel am Kapitalmarkt aufzunehmen. Durch die Zusammenlegung der Aktien verringert sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, ohne dass das Vermögen der Gesellschaft angetastet wird.

Weiterhin wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft gegen Bareinlage und mit mittelbarem Bezugsrecht der Aktionäre um bis zu EUR 7.000.000,00 zu erhöhen.

Zuletzt wurde eine Änderung des § 8 der Satzung (Aufsichtsrat, Zusammensetzung, Wahlen, Amtsdauer) beschlossen. Der Aufsichtsrat setzt sich demnach dauerhaft aus drei Mitgliedern zusammen (vorher sechs Mitglieder).

Kapitalherabsetzung

Am 22. Februar 2022 wurde die Kapitalherabsetzung in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der windeln.de SE beträgt seitdem EUR 5.522.495.

Veränderung Vorstand

Am 18. März 2022 hat windeln.de bekannt gegeben, dass der Vorstandsvorsitzende und CEO Matthias Peuckert sein Amt zum 31. März 2022 niederlegt. Mit Wirkung zum 1. April 2022 wurde Herr Bastian Salewsky zum neuen Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Der Vorstandsvertrag hat zunächst eine Laufzeit von einem Jahr.

Kapitalerhöhung

Der Vorstand der windeln.de SE hat am 28. März 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten für die von der Außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 28. Januar 2022 beschlossene ordentliche Kapitalerhöhung festgesetzt. So wurde festgelegt, dass das Grundkapital der Gesellschaft nach Maßgabe des Hauptversammlungsbeschlusses von EUR 5.522.495,00 um bis zu EUR 6.730.769,00 auf bis zu EUR 12.253.264,00 durch Ausgabe von bis zu 6.730.769 neuen auf den Inhaber lautenden

Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) der Gesellschaft, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2021 (die "Neuen Aktien") gegen Bareinlagen zu erhöhen. Der Bezugspreis je bezogener Neuer Aktie beträgt EUR 1,04. Die ursprüngliche Bezugsfrist begann am 31. März 2022 und sollte am 13. April 2022 enden.

Im Vorfeld der Kapitalerhöhung haben sich zwei Investoren im Rahmen von verbindlichen Verpflichtungsvereinbarungen gegenüber der Gesellschaft dazu verpflichtet, neue Aktien bis zu einer jeweils festgelegten Höchstzahl zum Bezugspreis zu erwerben. Insgesamt hat die Gesellschaft Verpflichtungsvereinbarungen in Bezug auf Neue Aktien im Gegenwert (auf Basis des Bezugspreises) von bis zu insgesamt EUR 5,5 Mio. erhalten.

Da die Investoren, die sich aufgrund der Verpflichtungsvereinbarungen zum Erwerb neuer Aktien verpflichtet haben, ihre Verpflichtungen derzeit aufgrund des COVID-19-bedingten Lockdowns in Teilen Chinas temporär nicht erfüllen können, hat der Vorstand, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die Bezugsfrist im April 2022 bis zum 11. Mai 2022 verlängert. Am 9. Mai 2022 wurde die Bezugsfrist erneut verlängert. Die Bezugsfrist endet nunmehr am 8. Juni 2022.

München, 28. März 2022

Matthias Peuckert

Xiaowei Wei

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die windeln.de SE (im Folgenden "windeln.de" oder "Gesellschaft") ist einer der führenden Online-Händler von Produkten für Babys, Kleinkinder und Kinder in der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) und in China. Die Gesellschaft wurde 2010 gegründet und hat ihren Sitz in München, Deutschland. Die windeln.de SE ist die Muttergesellschaft des gleichnamigen Konzerns.

Wir arbeiten derzeit mit 154 Warenlieferanten zusammen, um unseren Kunden über die Webshops windeln.de und windeln.ch eine Vielzahl von Produkten anbieten zu können, die bequem über das Internet bestellt werden können. Das Sortiment reicht von Windeln, Babynahrung und Drogerieartikeln bis hin zu Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Möbeln und Sicherheitsartikeln wie Autositze für Kinder. Produkte werden auch für ältere Kinder und Eltern, also rund um Familienbedürfnisse, angeboten. Das Produktspektrum umfasst auch die Kategorien Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik und Partnerschaft.

Über die Internetseite "windeln.com.cn" werden auch Kunden in China bedient. Wir sind auch über einen eigenen Flagship-Store auf der chinesischen Online Plattform Tmall Global ("windeln.de.tmall.hk") sowie über einen Store auf der chinesischen Plattform JD.com ("windeln.jd.hk") vertreten. Seit 2021 haben wir ebenfalls einen Flagship-Store bei Babytree sowie ein eigenes WeChat Mini Programm. Des Weiteren bedienen wir Zwischenhändler.

windeln.de beliefert derzeit seine Kunden aus vier Warenlagern (Halle an der Saale/Deutschland, Guangzhou/ China und zwei Warenlager in Ningbo/ China). Dieses Logistiknetzwerk ermöglicht die effiziente Bedienung aller Märkte. Darüber hinaus hat sich die Gesellschaft für bestimmte Marken einen Teil einer Ausstellungsfläche eines Ladengeschäfts in München angemietet.

Die Kunden stehen bei windeln.de im Vordergrund. Die Schaffung eines bequemen E-Commerce-Angebots, das den Bedürfnissen junger Familien gerecht wird, ist der Kern unserer Tätigkeit. Wir möchten nicht nur das anbieten, wonach unsere Kunden direkt suchen, sondern unser Angebot ständig an Kundenbedürfnisse anpassen. Unsere Onlineshops ermöglichen eine strukturierte Sortierung des Angebots, Filterfunktionen zur Segmentierung nach Marke, Preis und Kundenbewertung sowie eine Vielzahl von Produktspezifikationen. Um Kunden ein gutes Einkaufserlebnis zu ermöglichen, bieten unsere europäischen Webshops beispielsweise kostenlosen Versand ab einem Mindestbestellwert sowie allen Kunden eine Vielzahl an Community- und Content-Angeboten, wie beispielsweise Onlineratgeber, Schwangerschafts-Apps, persönliche Empfehlungen und einen kompetenten Kundenservice an.

Zusätzlich zum Endkundengeschäft und dem Geschäft mit Zwischenhändlern liefert die Gesellschaft seit 2020 in Einzelfällen Hygieneartikel (wie z.B. Atemschutzmasken oder Einweghandschuhe) an Geschäftskunden.

1.1.1. Internationale Entwicklung

Europa

Nach dem Start 2010 in Deutschland folgte in 2011 auch die Lieferung in europäische Nachbarländer. 2013 ging der Onlineshop "www.windeln.ch" live. In den beiden europäischen Shops (Deutschland/Österreich und Schweiz) bietet windeln.de länderspezifische Internetpräsenzen sowie ein lokales Produktsortiment an, um auf die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Regionen einzugehen. Über unseren Webshop www.windeln.de werden auch Kunden in anderen europäischen Ländern, wie etwa Italien oder die Beneluxländer, beliefert.

Mit Kauf der Bebitus Retail S.L.U. in 2015 kamen die Märkte Spanien, Portugal und Frankreich im südeuropäischen Raum hinzu. Da dieser Geschäftsbereich nicht profitabel und ein Verkauf nicht möglich war, hat die Gesellschaft die Bebitus Onlineshops Ende 2021 eingestellt.

China

Seit dem Jahr 2012 ist windeln.de auch im chinesischen Cross-Border E-Commerce-Markt aktiv, in dem ausländische Babyprodukte auch an Kunden in China verkauft werden. Aus verschiedenen Skandalen um verunreinigtes - in China hergestelltes - Milchpulver entstand in der Vergangenheit großes Misstrauen in heimische chinesische Produkte. Dadurch gewannen insbesondere deutsche Produkte aus der Kategorie "Mutter & Kind" in China an Bedeutung, was das Angebot von windeln.de für chinesische Kunden sehr attraktiv macht.

Um den Einkauf möglichst bequem zu gestalten, werden in China die Bezahlarten Alipay, Kreditkarte, Paypal und WeChat angeboten. Darüber hinaus gab es seit 2014 eine chinesische Version der "windeln.de" Internetseite, die Ende 2016 durch den Webshop "windeln.com.cn" abgelöst wurde. Seit 2015 ist die direkte Lieferung nach China möglich. Seit 2016 können die chinesischen Kunden im Webshop grundsätzlich neben der unverzollten auch eine verzollte Versendung ihrer Waren auswählen. Hierbei wird die geltende

Cross-Border E-Commerce Steuer auf die Ware bereits beim Check-out im Shop erhoben und durch einen Logistikpartner direkt an den Zoll abgeführt. Dies ermöglicht eine schnelle und effiziente Zollabfertigung.

Ein wichtiger Schritt für windeln.de war in 2016 die Eröffnung eines Flagship Stores auf Tmall Global ("Tmall"), dem digitalen Marktplatz der Alibaba Gruppe für ausländische Marken. Auf Alibabas digitalem Marktplatz wird der Zugang bis zu 500 Millionen aktiven Kunden ermöglicht. Zudem wurde Ende 2020 ein Online-Shop auf der beliebten chinesischen One-Stop-Shopping-Plattform JD.com (windeln.jd.hk) eröffnet, um qualitativ hochwertige Produkte aus Deutschland online an chinesische Kunden zu verkaufen. Mit diesem zusätzlichen Vertriebskanal möchte windeln.de neue chinesische Kunden ansprechen und den Umsatz steigern. Die Plattform JD.com ermöglicht Zugang zu mehr als 400 Millionen Kunden.

Um noch näher an den chinesischen Kunden zu sein, wurde im Januar 2021 ein Mini Programm im mit 1,2 Milliarden aktiven Nutzern im Monat populärsten Messenger-Dienst WeChat entwickelt und gelauncht. Der Messenger-Dienst bietet den Kunden eine Plattform, um untereinander zu kommunizieren und Erfahrungen zu teilen. Sein integriertes Mini Programm, ebenso wie windeln.de's Shop ermöglicht es Nutzern Produkte direkt zu bestellen, sobald sie den Link mit der Empfehlung von anderen Nutzern erhalten.

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Marktdurchdringung war der Launch des Stores auf Babytree, mit 91,2 Millionen aktiven Nutzern im Monat einer der größten und attraktivsten Gesellschaftsplattformen rund um Schwangerschaft und Kind in China, im Juni 2021. Die Nutzer von Babytree sind Zielkunden für die Produktpalette von windeln.de und damit ein Marktplatz mit potenziellen neuen Kunden.

Der chinesische Webshop "windeln.com.cn" läuft auf einer konzernweit einheitlichen Technologie-Plattform, die responsive Design ermöglicht. Zudem wurde in 2017 ein Server in China in Betrieb genommen, wodurch die Ladezeiten der chinesischen Webseite erheblich verkürzt werden konnten. Darüber hinaus wurde die Webseite mit einem Zertifikat ausgestattet, welches das Vertrauen der chinesischen Kunden in die Plattform fördert, da die Identität der Betreiber der Webseite festgestellt wird.

Zusätzlich tragen diverse Aktivitäten (z. B. Live-Streaming-Events) in verschiedenen chinesischen Foren und Communities sowie ein chinesisch-sprachiger Kundenservice zur Kundenbindung und zur zeitnahen Kundenkommunikation bei. Zur weiteren Erschließung des chinesischen Markts wurde im Jahr 2017 zudem die Servicegesellschaft windeln Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd. gegründet.

In 2018 ging das Zolllager (Bonded Warehouse) für den windeln.de Tmall Flagship Store in Betrieb. Die Kunden, die über Tmall einkaufen, erhalten nun aus diesem Zolllager im Süden Chinas innerhalb von zwei bis drei Tagen ihre Lieferung. In 2019 wurde außerdem das zweite Zolllager (Bonded Warehouse 2) in Ningbo (Nähe Shanghai) eröffnet, über das Bestellungen aus dem Webshop "windeln.com.cn" geliefert werden können. Der Kunde hat hier die Wahl zwischen der schnellen direkten Lieferung aus China oder der Lieferung aus Deutschland, grundsätzlich entweder verzollt oder unverzollt. Ende 2020 wurde in Ningbo ein weiteres Zolllager eröffnet, um den neuen Shop auf JD.com zu bedienen, der im Dezember 2020 eröffnet wurde.

Anfang des Jahres 2020 wurde im Zuge eines Managementwechsels und der Ernennung von Sean Wei als Vorstandsmitglied entschieden, ein lokales Team in Peking aufzubauen. Das gesamte lokale Team in China zählt zum 31. Dezember 2021 16 Mitarbeiter und kümmert sich primär um die Aufgaben Marketing, IT-Entwicklung und die Erschließung neuer Kanäle.

In 2021 wurden rund 64% des Umsatzes mit chinesischen Kunden generiert (2020: 63%).

1.1.2. Sortiment

Mit sorgfältig ausgewählten Produkten rund um die Bedürfnisse von Familien mit jungen Kindern bietet die Gesellschaft seinen Kunden ein umfangreiches Sortiment. Besonders durch die kontinuierliche Optimierung und Ergänzung des Produktportfolios steigert windeln.de seine Attraktivität sowohl für Neu- als auch Bestandskunden.

Die Bandbreite von täglich benötigten Verbrauchsgütern wie Windeln, Babynahrung und Drogerieartikeln bis hin zu Gebrauchsgütern wie Kinderwagen, Kindersitzen, Kleidung, Spielzeug und Kindermöbeln macht windeln.de zu einer zentralen Anlaufstelle für den Einkauf rund um die Bedürfnisse von Baby, Kind und Familie. Durch die kontinuierliche Ergänzung des Produktportfolios um beliebte Warengruppen wie Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik und Partnerschaftsartikel ist es der Gesellschaft möglich, seine Attraktivität zu steigern und ein ganzheitlicher Anbieter für die Bedürfnisse von Familien zu werden.

Die Sortimentsauswahl sowie strategische Einkaufstätigkeiten und die Disposition erfolgen innerhalb konzernweit einheitlicher Strukturen. Es gibt eine Einkaufsorganisation in München, die sowohl für den deutschsprachigen Raum als auch für den chinesischen Markt zuständig ist; sie pflegt intensiv die Beziehungen zu den insgesamt 154 Warenlieferanten. Es liegen optimierte Listungsregeln vor, die unter strikter Berücksichtigung von Profitabilitäts-Kennzahlen eine Verbesserung der Profitabilität gewährleisten sollen und dem Einkaufsteam eine wichtige Entscheidungshilfe für die Listung neuer Produkte bieten. In 2021 hat die Gesellschaft das Sortiment weiter konsequent bereinigt und Liquidationen von Altware durchgeführt.

"Grüne" Produkte sind sehr beliebt bei den Kunden in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Ob Naturkosmetik, Biolebensmittel oder Öko-Windeln, die Wachstumsrate ist bei nachhaltigen Marken sehr hoch. So ist zum Beispiel die Kategorie Stoffwindeln in Deutschland seit 2019 um mehr als 150% gewachsen. Aus diesem Grund stehen "grüne" Marken im Fokus der Gesellschaft. Das Sortiment der nachhaltigen Marken soll stetig vergrößert werden. In 2021 wurden weitere "grüne" Marken in das Produktportfolio aufgenommen. Zum ersten Mal wurde im Juni 2020 eine Kampagne mit dem Namen "Grüne Woche" erfolgreich durchgeführt, die auch in 2021 wiederholt worden ist. In 2021 ist auch eine Landing Page für Nachhaltigkeit implementiert worden, in der das Portfolio unserer nachhaltigen Marken vorgestellt wird und die Kunden über die Vorteile der nachhaltigen Marken aufgeklärt werden.

1.1.3. Logistik/Operations

Die windeln.de SE verfügt derzeit über insgesamt vier Logistikzentren, die zur zeit- und kosteneffizienten Belieferung genutzt werden. Diese sind auf die Standorte Halle an der Saale (Deutschland), Guangzhou und zwei in Ningbo (drei chinesische Zolllagerstandorte, sog. Bonded Warehouse) verteilt. Hierbei verfolgt die Gesellschaft weiterhin seine Asset-Light-Strategie, definiert durch den operativen Betrieb aller Logistikzentren durch externe Dienstleister. windeln.de hatte Ende 2020 aus Kosten- und Effizienzgründen einen Vertrag mit einem neuen Logistikdienstleister für das zentrale Warenlager in Deutschland unterzeichnet. Der Umzug des Warenlagers hat im ersten Halbjahr 2021 stattgefunden.

windeln.de nutzt zur Belieferung seiner Kunden auch die Dropshipment-Methode. Das Dropshipment Modell ermöglicht es, Waren direkt vom Hersteller zum Kunden zu versenden, ohne dabei auf eigene Logistikzentren zurückgreifen zu müssen. Hierdurch ist es möglich, Lagerkapazitäten bei gleichzeitiger Produktportfolioergänzung einzusparen.

Trotz der operativ ausgelagerten Logistik werden alle wesentlichen Logistikprozesse zentral durch Mitarbeiter der Gesellschaft gesteuert und stellen somit das wesentliche Know-how der Gesellschaft dar. windeln.de beschäftigt ein eigenes Team zur Koordination und Weiterentwicklung der Beschaffungs- und Distributionsstrukturen. Optimierte Warenflüsse, Packeffizienz und -qualität, sowie die Liefergeschwindigkeit stellen für die Gesellschaft entscheidende Hebel zur Verbesserung der Kosteneffizienz und Maximierung der Kundenzufriedenheit dar.

Ein besonderer Kostenfaktor der Logistik ist die Retourenquote, welche sich im Jahr 2021 im Durchschnitt auf 1,8% belief. Gründe hierfür liegen in der sehr niedrigen Retourenquote von Artikeln des täglichen Bedarfs als auch von Verbrauchsartikeln. Nicht zuletzt führt die gute Beratungsleistung im Shop dazu, dass Produkte vergleichsweise selten retourniert werden.

Der auf die internationale Kundschaft ausgerichtete, mehrsprachige Kundenservice bietet den Kunden schnelle, freundliche und kompetente Beratung für ihre Anliegen und Fragen rund um die Bestellung in den Webshops. Dieser Service wird in zwei Kundenservicezentren erbracht, von denen sich eines in China und eines in Europa befindet und welche beide in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern betrieben werden. Die Steuerung der externen Dienstleister erfolgt aus dem Headquarter der windeln.de SE in München.

Zur Gewährleistung des bestmöglichen Einkaufserlebnisses, verfügt die Gesellschaft über ein großes, stetig weiterentwickeltes Portfolio an Zahlungsmöglichkeiten, welches einen elementaren Baustein bei der Wiederkaufsrate und Kundenzufriedenheit darstellt.

1.1.4. Technologieinfrastruktur

Für windeln.de als technologieorientierte Gesellschaft gehört die kontinuierliche Innovation durch Investitionen in Technologie zum Kern des Geschäfts.

Um den aktuellen technologischen Entwicklungen gerecht zu werden, hat windeln.de seit Ende 2019 daran gearbeitet, die bisher intern verwaltete Shoparchitektur durch die Lösung eines Drittanbieters zu ersetzen. Im August 2020 wurde die Implementierung für den Vertriebskanal Tmall abgeschlossen. Bei der Implementierung der restlichen Vertriebskanäle traten jedoch zunehmend Probleme technischer Natur auf, welche die Inbetriebnahme immer weiter verzögerten. Der Vorstand hat daher Ende 2021 beschlossen, die Auslagerung zu beenden und die intern entwickelte Shoparchitektur weiterzuverwenden. Die noch zu erwartenden Kosten über die geschätzten verbleibenden Implementierungsarbeiten würden den Nutzen einer externen Shopplattform übersteigen. Darüber hinaus erforderten eingeschränkte verfügbare Funktionalitäten (insbesondere für China-Kanäle) viele Anpassungen. Das Ergebnis wäre ein selbst entwickelter Shop, aber mit weniger Flexibilität und zusätzlichen Kosten.

windeln.de pflegt ausgereifte Systeme für die Erfassung großer Datenmengen des Browsing- und Shoppingverhaltens der Kunden. Durch die Analyse dieser Daten kann sehr gut auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen werden, indem z. B. personalisierte Empfehlungen auf Basis des Kindesalters abgegeben werden können.

Im Jahr 2021 fokussierte sich die interne IT-Entwicklungsabteilung insbesondere auf die die folgenden Projekte:

- Entwicklungen im Zusammenhang mit dem geplanten Shopoutsourcing bis in das vierte Quartal hinein
- Rückabwicklung der Tmall Integration auf unsere selbstentwickelte Shoparchitektur Ende 2021
- Anbindung des neuen Zentrallagers an unsere Systeme
- Umstellung des intern entwickelten Produktinformationssystems auf eine externe Lösung
- Anbindung des neuen Shops Babytree sowie Launch des WeChat Mini Programms
- Einführung der Paketnachverfolgung für unsere chinesischen Kunden

1.1.5. Marketing und Kundenakquise

Neue Kunden werden über verschiedene entgeltliche und unentgeltliche Marketingkanäle angeworben. Hierzu zählen unter anderem Suchmaschinenmarketing (SEA und SEO), Content Marketing (windeln.de-Online-Magazine und Apps), Produktdatenmarketing auf Preisvergleichen, Affiliate-Marketing, Kooperationen, Print, Empfehlungsmarketing und soziale Medien. Der Schwerpunkt liegt auf Online-Marketing und Social Marketing, um den Kunden dort zu erreichen, wo er Zugang zum windeln.de Webshop hat.

In 2021 wurde das neue Corporate Design und die neue Corporate Identity in allen Kanälen ausgerollt und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Diese ganzheitliche Optimierung unterstreicht das Ziel, die Markenbekanntheit von windeln.de zu steigern, für Bestandskunden attraktiv zu bleiben und neue Zielgruppen über organischen Traffic anzusprechen.

Um das bestehende Expertenwissen effektiv zu nutzen und eine Kundenbindung zu entwickeln, wird der generierte Content über diverse Social Media Plattformen, das windeln.de-Magazin und die App kommuniziert. Wir möchten auf diese Weise ein Alltagsbegleiter und Ansprechpartner für Eltern sein.

Für den chinesischen Markt werden alle Marketingaktivitäten von windeln.de selbst gesteuert. Die Gesellschaft arbeitet insbesondere an der Neukundengewinnung über verschiedene Marketingkanäle, wie Suchmaschinen-Marketing, Referrals, Wechat-Communities, Live-Broadcasting (ZHIBO), Social Media, etc.

Das Geschäftsmodell von windeln.de setzt auf die einmalige Akquisition von Kunden, welche dann aufgrund des breiten Sortiments in Kombination mit den segmentspezifischen Customer Relationship Management Kampagnen über einen längeren Zeitraum zu mehrmaligen Einkäufen und wiederholter Interaktion auf den Webseiten von windeln.de inspiriert und damit zu Stammkunden der Gesellschaft werden. Grundsätzlich gehört die kontinuierliche Verbesserung der Kundenerfahrung zur effektivsten Form des Marketings, da zufriedene Kunden nicht nur wiederholt bei windeln.de einkaufen, sondern die Webseiten auch an ihre Freunde und Bekannte weiterempfehlen. Dementsprechend wurden zahlreiche Bereiche des Webshops sowohl im Design als auch funktional überarbeitet, wie z.B. der Überarbeitung der Startseite durch neue Inspirations- und Wissensseiten wie ‚Shop the Look‘ oder ‚Nachhaltigkeit‘, welche auf das aktuelle Konsumenteninteresse abzielen. Des Weiteren wurde der Bereich Gamification weiter ausgebaut, wodurch es dem Kunden ermöglicht wird mit den angebotenen Marken und Produkten spielerisch zu interagieren und mit einem Gewinnspiel als Benefit zu verknüpfen. Das Ziel ist es, die User Journey zu verbessern und die Verweildauer auf den Webseiten zu erhöhen.

1.1.6. Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter bilden die Grundlage des Erfolgs unserer Gesellschaft. Das dynamische Umfeld, in dem sich windeln.de bewegt, erfordert engagierte, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Zum 31. Dezember 2021 sind 67 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2020: 88 aktive Mitarbeiter). Die Mitarbeiterzahl liegt unter dem Niveau des Vorjahres. Um kontinuierlich weiter Kosten einzusparen, wurden in allen Bereichen offene Stellen, die durch natürliche Fluktuation entstanden sind, nicht (extern) nachbesetzt, sondern Aufgaben intern anders verteilt und Prozesse effizienter gestaltet.

Die Zusammenführung von Prozessen und Vereinheitlichung von Regelungen in allen Ländergesellschaften stehen ebenso im Fokus wie die kontinuierliche Effizienzsteigerung bei bestehenden Abläufen.

Verschiedene kulturelle Hintergründe, unterschiedliche Ideen, Stärken und Fähigkeiten führen zu den besten Ergebnissen bei

windeln.de. Der Gesellschaft ist die Vielseitigkeit seiner Mitarbeiter sehr wichtig. Ende 2021 waren über alle Ländergesellschaften und Standorte hinweg 21 Nationalitäten beschäftigt. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beläuft sich auf 44%. Das Durchschnittsalter der gesamten Belegschaft betrug im Jahr 2021 36 Jahre, wobei das Alter des Managementteams über dem Durchschnittsalter liegt.

windeln.de pflegt eine vertrauensbasierte und transparente Unternehmens- und Kommunikationskultur, die den Teamgeist und die Leistungsbereitschaft fördert. Kurze Arbeitswege, schnelle Entscheidungen und flache Hierarchien sind wesentliche Elemente der Unternehmenskultur. So wurden die windeln WRules of Success sowie die Principals of Cooperation erarbeitet, die als Unternehmenswerte eine Orientierung für das tägliche Handeln, Verhalten und Entscheiden der Mitarbeiter bieten.

1.2. Unternehmensstruktur

Rechtsform

Die windeln.de SE ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea; kurz SE).

Leitung und Kontrolle

Die Steuerung der windeln.de Gruppe erfolgt durch die in München, Deutschland, beheimatete windeln.de SE als Muttergesellschaft, in der alle Leitungsfunktionen gebündelt sind. Als europäische Aktiengesellschaft hat die windeln.de SE eine duale Führungs- und Kontrollstruktur gewählt. Dem Vorstand obliegt die Verantwortung für die Strategie des Konzerns und seine Steuerung, der Aufsichtsrat berät den Vorstand und überwacht dessen Geschäftsführung. Außer aus der windeln.de SE setzt sich der Konzern aus derzeit vier vollkonsolidierten Tochtergesellschaften zusammen, die als Servicegesellschaften operieren. Alle Tochtergesellschaften sind unmittelbar durch die windeln.de SE kontrolliert und in 100%-igem Konzernbesitz.

Segmente des Konzerns

Der Konzern besteht aus zwei berichtspflichtigen Segmenten. Das Segment "Europa" umfasst alle Geschäftsaktivitäten der Webshops www.windeln.de und www.windeln.ch und ihre zahlreichen europäischen Lieferländer sowie das südeuropäische Geschäft unter dem Namen Bebitus, welches im Dezember 2021 eingestellt worden ist. Das Segment "China" umfasst alle Geschäftsaktivitäten auf dem chinesischen Markt über diverse Vertriebskanäle.

1.3. Strategie und Wettbewerbsposition

Strategie

In China wollen wir einer der führenden E-Commerce Anbieter von hochwertigen Marken und Produkten deutscher Lieferanten bleiben und dabei unter Berücksichtigung der Nachfrage chinesischer Kunden unser Angebot weiter ausweiten und so profitabel wachsen. In der DACHRegion wollen wir weiter einer der führenden Online-Händler für die Bedürfnisse von Familien mit Babys und Kindern bleiben. Dabei steht mittelfristig die Schaffung eines optimalen Angebots im Hinblick auf Profitabilität im Vordergrund.

Unser Ziel im kommenden Jahr ist es, uns auf unsere bestehenden Märkte, Kanäle und Absatzwege zu fokussieren. Wir wollen unser Produktangebot in China diversifizieren, im europäischen Geschäft die Margen steigern und die Kostenstruktur im sonstigen Vertriebs- und Verwaltungsbereich weiter senken, um nachhaltige Profitabilität zu erzielen. Dieses Ziel wollen wir mit folgenden Strategien erreichen:

Absatzmarkt China - unsere Grundlagen für Umsatzwachstum auf dem chinesischen Markt vollumfänglich nutzen

- Verschiedene Absatzkanäle im Bereich cross-border E-commerce in China etabliert
- Hohe Markenbekanntheit und Reputation in China als vertrauenswürdiger Anbieter von hochwertigen Marken und Produkten deutscher Lieferanten, insbesondere Milchpulver
- Stabiler chinesischer Markt und allgemein hohe Nachfrage nach hochwertigen Babyprodukten aus Europa
- Ausweitung der angebotenen Produktpalette um hochwertige Produkte rund um das Baby
- Erweiterung der Produktpalette um Produkte, die einer hohen Nachfrage unterliegen, wie Hautpflegeprodukte und Kosmetika
- Langjährig gefestigte Lieferantenbeziehungen
- Bewährte Logistikstruktur, wie z.B. drei Zolllager in China sowie mehrere dem Kunden angebotene Lieferoptionen
- Reaktivierung der Möglichkeit der verzollten Lieferung direkt aus Deutschland, sobald es die Logistikketten wieder zulassen (COVID-19 Restriktionen)
- Sehr effiziente und wirtschaftliche Logistikprozesse
- Professionelles und erfahrenes Management Team mit tiefgreifender Erfahrung im chinesischen Markt inklusive eines lokalen Teams in China
- Durch zusätzliches Kapital Aufbau der Bestände, um hohe Nachfrage bedienen zu können
- Ausweitung der Umsätze mit chinesischen Zwischenhändlern

Absatzmarkt DACH - unsere Grundlagen für Margensteigerung in der DACH Region vollumfänglich nutzen

- Hohe Markenbekanntheit in der DACH Region mit derzeit 154 gelisteten Lieferanten und rund 12.100 Produkten
- Schnellere Lieferungen an unsere Kunden aufgrund von erfolgreich umgesetztem Lagerumzug und dadurch Steigerung der Attraktivität unserer Shops in Summe
- Verbesserung des Einkaufserlebnisses unserer Kunden und Ausbau des Kundenstamms durch erfolgreiches Ausrollen unseres neuen Corporate Designs

- Optimierung der Kundenansprache in diversen Kommunikationskanälen weg von preisfokussierten Informationen hin zu für den Kunden relevanten Informationen rund ums Kind, was unseren Anspruch als Partner und Beratungsquelle stärkt
- Modifikation und kontinuierliche Überarbeitung des Produktangebots mit Blick auf Profitabilität:
 - Einstellen von unprofitablen und unter-performenden Marken, Produkten bzw. Produktbereichen
 - Ausbau von margenstarken Produktbereichen wie Kindersitzen, Kinderwägen und Kindermöbeln (z.B. Erstausrüstung) sowie ausgewählten Gesundheitsprodukten

Die Ziele haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert, die Strategie wurde hingegen angepasst. So steht in China nicht mehr der Ausbau der Vertriebskanäle im Fokus, sondern vielmehr möchten wir mit den bestehenden Vertriebskanälen den Absatz deutlich steigern. Die Erschließung neuer Vertriebskanäle wird dabei mittelfristig nicht ausgeschlossen, steht aber im nächsten Geschäftsjahr nicht auf der Agenda. In der DACH Region ist anstelle von Umsatzwachstum das alleinige Ziel der Profitabilität gerückt, welches mit einem geänderten Produktmix erreicht werden soll. Wachstum ist dabei kurzfristig nicht im Fokus.

Weitere Informationen zum Stand der Erreichung der im Vorjahr ausgegebenen strategischen Ziele sind im Abschnitt 2.4.1 "Gesamtaussage" enthalten. Weitere Angaben zur Strategie im Geschäftsjahr 2022 sind im Abschnitt 3 "Prognosebericht" verfügbar.

Wettbewerbsposition

Wettbewerber von windeln.de sind andere Online-Händler, die sich ausschließlich auf den Verkauf von Baby-, Kleinkind- und Kinderprodukten ("reine Online-Händler für Baby- und Kinderprodukte") fokussieren sowie allgemeine Online-Händler, die eine breitere Produktpalette anbieten. Darüber hinaus konkurriert windeln.de auch mit bestimmten Offline-Einzelhändlern, z. B. traditionellen Babyprodukte-Einzelhändlern, Drogerien und Supermärkten.

1.4. Steuerungssystem

Zu den für die Steuerung wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren gehören neben dem IFRS-Umsatz der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse, das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern in % der Umsatzerlöse (bereinigtes EBIT in % der Umsatzerlöse), der Konzern-Cash Flow sowie das Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital). Es werden keine finanziellen Leistungsindikatoren auf HGB Basis gesteuert.

Der Vorstand steuert seit dem zweiten Quartal 2020 auf Ebene der operativen Segmente "Europa" und "China".

Neben den aufgeführten finanziellen Kennzahlen werden noch eine Reihe von nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung verwendet, die das Bestellvolumen beeinflussen:

- Anzahl der aktiven Kunden

Jeder Kunde mit mindestens einer Bestellung innerhalb des letzten Jahres (bezogen auf den Stichtag) wird als aktiv betrachtet.

- Durchschnittliche Anzahl von Bestellungen pro aktivem Kunden

In die Berechnung der durchschnittlichen Anzahl von Bestellungen werden die Bestellungen der aktiven Kunden innerhalb der letzten zwölf Monate einbezogen.

- Durchschnittlicher Bestellwert

Der durchschnittliche Warenkorb nimmt, wie auch die Anzahl der Bestellungen, direkten Einfluss auf die Umsatzerlöse. Die Kennzahl ist darüber hinaus ein wichtiger Indikator, um das Vertrauen der Kunden zu messen.

- Stammkundenrate

Die Stammkundenrate ist das Verhältnis der Bestellungen von Stammkunden zur Gesamtkundenanzahl. Diese Messgröße zeigt die Loyalität unserer Kunden.

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden vom Vorstand auf Shop-Ebene gesteuert. Das eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Darüber hinaus werden der Umsatzbeitrag je Kunde im Zeitablauf (Customer Lifetime Revenue), der Deckungsbeitrag je Kunde im Verhältnis zu den Kundenakquisitionskosten (Customer Lifetime Value) und die Liquiditätsposition als sonstige Steuerungsgrößen betrachtet.

1.5. Forschung und Entwicklung

windeln.de hat zentrale Bestandteile der eingesetzten E-Commerce Plattformen selbst entwickelt. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Software optimal auf die operativen Prozesse und Anforderungen der Fachabteilungen abgestimmt ist. Insbesondere die Shop-Plattformen werden als eigenentwickelte Software betrieben. windeln.de SE setzt dabei auf die Verwendung moderner, Open-Source-basierter Standardsoftware und -bibliotheken. Maßgeschneiderte Technologien werden, wenn nötig, durch ausgewählte Lösungen von Drittanbietern ergänzt.

Um IT-Aufwendungen zu reduzieren und notwendige Änderungen schneller und effizienter zu ermöglichen wurde im Jahr 2020 begonnen das selbstentwickelte Produktinformationssystem durch eine Drittanbieterlösung zu ersetzen. Die Basisversion des neuen Systems ging für China, Deutschland und die Schweiz bereits Ende 2020 live. Im Jahr 2021 wurden die noch fehlenden Funktionalitäten migriert, um so die Vorteile der Umstellung in vollem Umfang nutzen zu können.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft keine aktivierungsfähigen Entwicklungsleistungen erbracht. Die Gesellschaft betreibt keine Forschung.

Wesentliche technische Entwicklungen in 2021 wurden in Abschnitt 1.1.4 "Technologieinfrastruktur" erläutert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Auch im Jahr 2021 ist die Corona-Krise nicht überstanden. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut Statistischem Bundesamt aber allerdings wieder um 2,7% gestiegen.¹ Der Einzelhandel hat nach Schätzungen des Statistischen

Bundesamtes trotz der Coronakrise 4,4% mehr umgesetzt als im Jahr 2020.² Für 2022 wird erwartet, dass das BIP wieder um etwa 3,0% zulegen wird.³

Eine überdurchschnittlich erfolgreiche Branche stellt weiterhin der Onlinehandel dar, welcher im Jahr 2021 durch die Corona-Pandemie stark profitierte und in Deutschland einen Gesamtumsatz von EUR 99,1 Mrd. (Wachstum von rund 19% gegenüber 2020) erzielte.⁴ Für 2025 wird ein Umsatzwachstum des Onlinehandels auf EUR 157,7 Mrd. prognostiziert, was einem erwarteten jährlichen Umsatzwachstum von 11,32% entspricht.⁵

Auch in der Schweiz wurden rekordverdächtige Umsätze im Onlinehandel im Jahr 2021 festgestellt. Im Vergleich zum Jahr 2019, wurde ein Wachstum von knapp 50%, entsprechend CHF 15 Mrd., im Bereich E-Commerce in 2021 festgestellt.⁶ Dasselbe gilt auch für Österreich: hier wird ein Rekordwert im Bereich E-Commerce von EUR 10,4 Mrd. in 2021 verzeichnet.⁷

Das BIP der Europäischen Union ist, nachdem es in Folge der Coronakrise vergangenes Jahr geschrumpft ist, um 2,7% gewachsen.⁸ Das Einzelhandelsvolumen in der Europäischen Union stieg im Juli 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,77%.⁹ Im Jahr 2021 soll der europäische E-Commerce Umsätze in Höhe von USD 530 Mrd. erzielen.¹⁰ Für 2022 wird mit einer weiterhin hohen Wachstumsrate und einem Umsatz von knapp EUR 671 Mrd. gerechnet.¹¹ Die Anzahl der Online-Nutzer soll sich im Jahr 2025 auf EUR 564,4 Mio. erhöhen.

Die Wirtschaft in China ist trotz Coronakrise im Jahr 2021 um 8,1% gewachsen.¹² Schätzungen gehen von einem weiteren starken Wachstum auf einen Umsatzerlös von EUR 1.144 Mrd. im Jahr 2022 und mit einer steigenden Anzahl von Online-Nutzern auf 1.230,4 Mio. Menschen bis 2025 aus.¹³

Aufgrund fortwährend positiver Wachstumszahlen des Onlinehandels in der DACH-Region, in Europa und in China sieht die Gesellschaft weiterhin wachsende Marktchancen für das Geschäftsmodell mit dem Onlinehandel.

¹ Destatis:

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html#:~:text=020%20vom%2014.,Jahr%202020%20\(auch%20kalenderbereinigt\),abgerufen am 30.01.2022](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html#:~:text=020%20vom%2014.,Jahr%202020%20(auch%20kalenderbereinigt),abgerufen%20am%2030.01.2022)

² Destatis:

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html#:~:text=020%20vom%2014.,Jahr%202020%20\(auch%20kalenderbereinigt\),abgerufenu am 30.01.2022](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html#:~:text=020%20vom%2014.,Jahr%202020%20(auch%20kalenderbereinigt),abgerufenu am 30.01.2022)

³ Statista: [https://de.statista.com/statistik/daten/studie/74644/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-deutschland/#:~:text=Im%20Jahr%202021%20wird%20das,von%204%2C9%20Prozent%20prognostiziert,abgerufen am 04.04.2022](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/74644/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-deutschland/#:~:text=Im%20Jahr%202021%20wird%20das,von%204%2C9%20Prozent%20prognostiziert,abgerufen%20am%2004.04.2022)

⁴ Statista: [https://de.statista.com/statistik/daten/studie/71568/umfrage/online-umsatz-mit-waren-seit-2000/#:~:text=Im%20Jahr%202021%20erzielte%20das,um%20knapp%2019%20Prozent%20gestiegen.,abgerufen am 31.01.2022](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/71568/umfrage/online-umsatz-mit-waren-seit-2000/#:~:text=Im%20Jahr%202021%20erzielte%20das,um%20knapp%2019%20Prozent%20gestiegen.,abgerufen%20am%2031.01.2022)

⁵ Statista: [https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/deutschland,abgerufen am 31.01.2022](https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/deutschland,abgerufen%20am%2031.01.2022)

⁶ OTS: [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210908_OTS0028/der-boom-des-onlinehandels-geht-weiter-9-von-10-webshops-in-der-schweiz-und-oesterreich-sind-waehrend-der-pandemie-gewachsen,abgerufen am 10.02.2022](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210908_OTS0028/der-boom-des-onlinehandels-geht-weiter-9-von-10-webshops-in-der-schweiz-und-oesterreich-sind-waehrend-der-pandemie-gewachsen,abgerufen%20am%2010.02.2022)

⁷ Handelsverband: [https://www.handelsverband.at/publikationen/studien/ecommerce-studie-oesterreich/ecommerce-studie-oesterreich-2021/#:~:text=%22Die%20C3%B6sterreichischen%20Distanzhandelsausgaben%20werden%20vom,Milliarden%20Euro%20einen%20neuen%20Rekordwert,abgerufen am 10.02.2022](https://www.handelsverband.at/publikationen/studien/ecommerce-studie-oesterreich/ecommerce-studie-oesterreich-2021/#:~:text=%22Die%20C3%B6sterreichischen%20Distanzhandelsausgaben%20werden%20vom,Milliarden%20Euro%20einen%20neuen%20Rekordwert,abgerufen%20am%2010.02.2022)

⁸ Statista: [https://de.statista.com/statistik/daten/studie/159507/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-den-laendern-der-eurozone/#:~:text=Prognose%20zum%20Wachstum%20des%20Bruttoinlandsprodukts,den%20EU%2DL%C3%A4ndern%20bis%202023&text=In%20Deutschland%20wird%20laut%20der,4%2C6%20Prozent%20eingebrochen%20ist,abgerufen am 31.01.2022](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/159507/umfrage/prognose-zur-entwicklung-des-bip-in-den-laendern-der-eurozone/#:~:text=Prognose%20zum%20Wachstum%20des%20Bruttoinlandsprodukts,den%20EU%2DL%C3%A4ndern%20bis%202023&text=In%20Deutschland%20wird%20laut%20der,4%2C6%20Prozent%20eingebrochen%20ist,abgerufen%20am%2031.01.2022)

⁹ Statista: [https://de.statista.com/statistik/daten/studie/215019/umfrage/monatliche-umsatzveraenderung-im-einzelhandel-in-der-europaeischen-union/,abgerufen am 31.01.2022](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/215019/umfrage/monatliche-umsatzveraenderung-im-einzelhandel-in-der-europaeischen-union/,abgerufen%20am%2031.01.2022)

¹⁰ Netzwoche: [https://www.netzwoche.ch/news/2021-07-20/e-commerce-in-europa-waechst-mit-mode-und-elektronik,abgerufen am 31.01.2022](https://www.netzwoche.ch/news/2021-07-20/e-commerce-in-europa-waechst-mit-mode-und-elektronik,abgerufen%20am%2031.01.2022)

¹¹ Statista: [https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/europa,abgerufen am 31.01.2022](https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/europa,abgerufen%20am%2031.01.2022)

¹² Die Zeit: [https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-01/china-wirtschaft-wachstum-kräftiger-als-erwartet?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F,abgerufen am 31.01.2022](https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-01/china-wirtschaft-wachstum-kräftiger-als-erwartet?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F,abgerufen%20am%2031.01.2022)

¹³ Statista: [https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/china,abgerufen am 31.01.2022](https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/china,abgerufen%20am%2031.01.2022)

2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen - Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder

Markt in der DACH-Region

Im Jahr 2021 sind die Umsätze für Baby- und Kleinkinderbedarf in Deutschland und Österreich auf Grund der Pandemie gestiegen und werden im Laufe der Jahre weiterhin stetig steigen.¹⁴ Die Umsätze im E-Commerce-Markt für Spielzeug & Baby sollen sich bis 2025 auf EUR 3,4 Mrd. steigern und spiegeln damit die weitere Verlagerung von Offline- zu Onlinekäufen in dieser Kategorie wider.¹⁵ Die Geburtenrate in Deutschland ist gegenüber 2020 nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes um ca. 1,3% gestiegen.¹⁶

Die Nutzung des Mediums Internet als Plattform für das Angebot von Waren bietet für Unternehmen wie auch für Kunden einige Komfort- und Kostenvorteile. Der Überblick über Sortimente und die Möglichkeit, Produkte und ihre Preise zu vergleichen ist für Kunden ein Grund, Online-Handel stationären Filialen vorzuziehen. Auf der anderen Seite profitieren Händler dank der für Kunden angenehmen Käuferfahrung von einer Förderung der Kundenbindung. Ein wesentlicher Vorzug besteht zudem im vereinfachten Informationsaustausch zwischen Händler und Kunde. Durch vereinfachten direkten Kontakt im E-Commerce fällt es leichter, Kunden angemessen zu betreuen. Dank des elektronischen Daten- und Informationsaustauschs ist die Betreuung nicht nur effizient, sondern je nach Ausgestaltung auch individuell und benutzerfreundlich. Der Onlinekanal bietet auch für den Verkauf von Verbrauchsgütern für Babys und Kinder eine gute Möglichkeit, da diese Produkte anderen Produktkategorien ähneln, die bereits zu einem erheblichen Teil online verkauft werden, wie beispielsweise Verbraucherelektronik, Verbrauchsgüter und Mode (mit Kleidung und Schuhen). Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder sind typischerweise Markenartikel und werden in hoher Frequenz gekauft. Das bietet eine bedeutende Chance für das Wachstum des Onlineanteils dieser Produktkategorien. Zusätzlich stellt die Möglichkeit, immer und von überall mit bequemer Lieferung nach Hause einkaufen zu können, einen bedeutenden Komfort im Vergleich zum traditionellen stationären Handel dar. Dies gilt in besonderem Maße in Zeiten der Corona-Pandemie, in der dem Faktor Sicherheit eine hohe Wichtigkeit zugemessen wird.

Mobile Endgeräte

Kunden im Onlinehandel kaufen vermehrt über mobile Endgeräte. Die steigenden Umsätze über mobile Endgeräte bieten große Chancen für den Onlinehandel. Smartphones und Tablets bieten dem Kunden eine komfortable Möglichkeit, jederzeit und von überall einkaufen zu können. Gerade im Vertrieb von Baby- und Kinderprodukten stellt dies einen großen Vorteil dar. Die Gesellschaft arbeitet kontinuierlich daran, das mobile Einkaufserlebnis für den Kunden zu verbessern.

57 Prozent der weltweiten online Bestellungen im ersten Quartal 2021 wurden mobil abgewickelt.¹⁷

Cross-Border E-Commerce Markt in China

windeln.de ist auch im chinesischen Cross-Border E-Commerce Markt vertreten. Chinesische Kunden kaufen in diesem Marktsegment direkt bei ausländischen Onlinehändlern ein. Das Volumen des chinesischen Cross-Border E-Commerce (Importe und Exporte) wurde im Jahr 2021 durch Corona befeuert und hat somit ein Wachstum von 20,1% zum Vorjahresvergleich erzielt.¹⁸ Die Importe stiegen auf USD 253,8 Mrd.¹⁹ Schätzungen gehen von einem weiteren stetigen Wachstum in den nächsten Jahren aus.

Im Jahr 2021 lag der Wert des E-Commerce-Markts für Baby- und Kleinkinderbedarf in China bei etwa EUR 2,1 Billionen mit einer prognostizierten durchschnittlichen Wachstumsrate bis 2025 von über 9%.²⁰ Im Segment Drogerie und Gesundheit wird der Umsatz 2022 rund EUR 88,9 Mrd. betragen.²¹ Im weltweiten Vergleich stellt China in den beiden Kategorien den höchsten Umsatz dar.²² Mit steigendem verfügbarem Einkommen der chinesischen Bevölkerung und einer stark anwachsenden Mittelschicht von aktuell 109 Millionen Menschen wächst auch die Nachfrage nach hochwertigen Produkten aus Europa, somit auch aus Deutschland.²³ Verbraucher sind häufig der Ansicht, dass Produkte, die über grenzüberschreitende E-Commerce-Plattformen angeboten werden, ein höheres Qualitätsniveau gewährleisten und Schutz vor gefälschten Waren bieten, weshalb besonders Produkte aus den Kategorien Mutter und Baby (insbesondere Milchpulver) sowie Kosmetik und Gesundheitsprodukte im grenzüberschreitenden Onlinehandel gekauft werden.²⁴

In Bezug auf die neu im Jahr 2021 eingeführte Drei-Kinder-Regel in China ist hier auch mit weiter steigenden Umsätzen und mit Erleichterungen der Regierung in Bezug auf den Onlinehandel zu rechnen. Durch die Coronakrise und Reiseverbote ist der Cross-Border E-Commerce Markt seit 2019 bereits um rund 63% gestiegen.²⁵

Auch die Politik möchte den grenzüberschreitenden E-Commerce mit ausländischen Firmen erleichtern und hatte bereits 2019 die Verwaltungssysteme für Zoll, Steuern, Import, Zahlung und Abrechnung erleichtert.²⁶ Im Jahr 2020 wurden weitere Maßnahmen zur Förderung des Cross-Border E-Commerce beschlossen. China kündigte den Bau von 46 zusätzlichen CBEC Pilotzonen zusätzlich zu den bereits 59 bestehenden Zonen an, in denen Unternehmen günstige Steuersätze erhalten. Der chinesische Zoll optimierte zudem auch die Prozesse, um Rückgaben von Produkten zu erleichtern.²⁷

Eine zunehmende Anzahl von chinesischen Verbrauchern, die über grenzüberschreitende E-Commerce-Kanäle einkaufen ist insgesamt sehr wahrscheinlich.²⁸ Das liegt unter anderem auch an der stetig wachsenden Kaufkraft der Mittelschicht in China.²⁹

Säuglingsmilchnahrung ist nach wie vor eines der gefragtesten und am häufigsten gekauften Produkte für Baby und Kleinkinder in China. Sicherheit ist hier der wichtigste Faktor.³⁰ Dies ist noch immer ein Resultat des Melamin-Skandals, der 2008 zu mehreren Todesfällen bei Säuglingen in China führte. Von Januar bis Juli 2021 belief sich das Volumen der nach China importierten Säuglingsmilchnahrung auf 1,03 Millionen Tonnen und es wird erwartet, dass diese Tendenz in den nächsten Jahren weiter fortbesteht.³¹

Aus diesen Gründen wird aus Sicht der Gesellschaft der Markt für Babyprodukte über CBEC in China in den kommenden Jahren weiter kontinuierlich wachsen.

Trotz der strukturellen Attraktivität des chinesischen Markts ist die Nachfrage volatil, da diese auf Marktveränderungen wie neue gesetzliche oder regulatorische Vorschriften, Produktänderungen oder temporär verschärfte Zollkontrollen reagiert. Weiterhin gilt es zu beachten, dass aufgrund der Attraktivität des chinesischen Markts der Wettbewerb und damit der Preisdruck in Zukunft weiter stark zunehmen wird.

¹⁴ IT Daily.net: <https://www.it-daily.net/it-management/e-business/31371-baby-boomer-die-neue-kaufkraft-im-e-commerce>, abgerufen am 31.01.2022

¹⁵ Statista: <https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/spielzeug-hobby-diy/d-a-ch?currency=aud>, abgerufen am 02.03.2022

¹⁶ Destatis: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Geburten/_inhalt.html, abgerufen am 31.01.2022

¹⁷ Fact finder: https://www.fact-finder.de/blog/wo-steht-der-mobile-commerce-in-2021-aktuelle-marktzahlen-und-potenziale/?ppc_keyword=&gclid=Cj0KCCQiA3rKQBhCNARIsACUEW_alCu8oSs_3iwiPU2jgy36Z3EtUwPHxaFujEJraBJloq2ajY5Z0rhMaApmwEALw_wcB, abgerufen am 16.02.2022

¹⁸ NDRC: https://en.ndrc.gov.cn/netcoo/achievements/202201/t20220126_1313463.html abgerufen am 02.03.2022

¹⁹ Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/173887/umfrage/wert-der-monatlichen-importe-nach-china/#:~:text=Im%20November%202021%20wurden%20insgesamt,US%2DDollar%20nach%20China%20importiert>, abgerufen am 31.01.2022

²⁰ E-commerce Magazin: <https://www.e-commerce-magazin.de/e-commerce-in-china-markt-wird-bis-2025-auf-33-billionen-us-dollar-ansteigen/#:~:text=Laut%20den%20E%2DCommerce%20Analytics,US%2DDollar%20im%20Jahr%202021>, abgerufen am 16.02.2022

²¹ Statista: <https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/schoenheits-gesundheits-koerper-haushaltspflege/china?currency=EUR> abgerufen am 02.03.2022

²² Statista: <https://de.statista.com/outlook/257/117/spielzeug-baby/china#market-globalRevenue>; <https://de.statista.com/outlook/254/117/drogerie-gesundheit/china#market-globalRevenue>, beides abgerufen am 20.01.2021

²³ Zukunftsinstitut: <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/china/gut-ernetzt-chinas-neuemittelschicht/#:~:text=Die%20Middle%20Class%20in%20China,7%20Prozent%20der%20chinesischen%20Gesamtbev%C3%B6lkerung,> abgerufen am 31.01.2022

²⁴ Alizila: <https://www.alizila.com/why-china-cross-border-e-commerce-market-surgin/>; Marketing to China; <https://www.marketingtochina.com/cross-border-china/>; Hermes Supply Chain Blog; <https://www.hermes-supply-chain-blog.com/global-e-commerce-studie-deutsche-produkte-in-china-gefragt> und China Daily; http://www.chinadaily.com.cn/business/2017-10/30/content_33890583.htm, alles abgerufen am 21.01.2021

²⁵ Kingdom of Netherlands: Cross-border E-Commerce Guidebook second edition, 2019; S. 5; Chart 1 CBEC transaction value, 2019: 2.182,7, 2021: 3.555,9

2.3. Geschäftsverlauf

Insgesamt konnte windeln.de im Geschäftsjahr 2021 Ergebnisse erzielen, die deutlich hinter den Erwartungen zurückliegen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut Statistischem Bundesamt um 2,5% gestiegen.³² Der Einzelhandel hat nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes trotz der Coronakrise 0,9% mehr umgesetzt als im Jahr 2020.³³

Zwischen März und Mai 2021 wurde sukzessive das Hauptlager an einen neuen Standort zu einem neuen Dienstleister umgezogen. Dies führte vorübergehend zu Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Waren. Im März 2021 waren aufgrund des Umzugs Direktlieferungen nach China nur eingeschränkt möglich.

Zur Schonung der Liquidität wurde im zweiten und Anfang des dritten Quartals 2021 das Bestandsniveau in den chinesischen Lagern bis zur Kapitalerhöhung im August 2021 niedrig gehalten. Dies hatte ebenfalls negative Auswirkungen auf die Umsatzerlöse.

Zudem musste Mitte August 2021 für unseren chinesischen Webshop die verzollte Lieferung von Deutschland nach China aufgrund mangelnder Luftfrachtkapazitäten nach China, weshalb die Möglichkeit der verzollten Lieferung an unsere chinesischen Kunden im August 2021 eingestellt wurde. Mitarbeiter arbeiten vorwiegend von zu Hause; der Geschäftsbetrieb wird weiterhin vollständig aufrechterhalten.

Im vierten Quartal 2021 hat unser Hauptlieferant für das chinesische Geschäft seine Rezeptur umgestellt und konnte uns nur eingeschränkt beliefern, was sich nachteilig auf das für die Gesellschaft wichtige vierte Quartal ausgewirkt hat.

Positiv zu erwähnen ist, dass Direktlieferungen an unsere chinesischen Kunden aus unseren lokalen chinesischen Zolllagern von den Kunden sehr gut angenommen werden und wir den prozentualen Anteil dieser Lieferungen im Vergleich zu Lieferungen aus Deutschland deutlich erhöhen konnten.

Im vierten Quartal 2021 hat der Vorstand beschlossen den Geschäftsbereich Bebitus einzustellen, nachdem ein Verkauf nicht möglich war. Die Bebitus Shops wurden daraufhin Mitte Dezember 2021 geschlossen und der Großteil der Belegschaft der Tochtergesellschaft am Standort in Barcelona entlassen.

Im Zusammenhang mit COVID 19 hat windeln.de auch im Geschäftsjahr 2021 Hygieneartikel an einen Firmenkunden verkauft, allerdings in deutlich geringerem Umfang als 2020.

Aktuell verspürt die Gesellschaft negative Konsequenzen aus der COVID 19 Pandemie in Form von eingeschränkten Luftfrachtkapazitäten nach China, weshalb die Möglichkeit der verzollten Lieferung an unsere chinesischen Kunden im August 2021 eingestellt wurde. Mitarbeiter arbeiten vorwiegend von zu Hause; der Geschäftsbetrieb wird weiterhin vollständig aufrechterhalten.

Der Jahresfehlbetrag hat sich in 2021 um TEUR 2.260 auf TEUR 13.506 verbessert. Das ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen der Bebitus-Domains und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die Gesellschaft hat in 2021 einen negativen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 10.959 erwirtschaftet, was im Wesentlichen auf das negative Ergebnis des Geschäftsjahres (TEUR 13.506) zurückzuführen ist. Das negative Ergebnis wird zum Teil durch den Rückgang des Nettoumlaufvermögens ausgeglichen.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der operativen Tätigkeit ist in 2021 angestiegen (2021: minus TEUR 10.959; 2020: minus TEUR 8.803). Diese Entwicklung konnte auch durch die beiden Kapitalerhöhungen nicht ausgeglichen werden, so dass der Zahlungsmittelbestand zum 31. Dezember 2021 um TEUR 4.230 niedriger ist als zum Vorjahresende.

Weitere relevante Ereignisse für das Geschäftsjahr 2021 werden im Folgenden dargestellt:

²⁶ Onlinemarketing.de: <https://onlinemarketing.de/e-commerce/testen-produkte-potenzial-chinesischer-markt>, abgerufen am 20.01.2021

²⁷ China Global Television Network: <https://news.cgtn.com/news/2020-11-04/New-policies-boost-cross-border-e-commerce-in-China-amid-pandemic-V8JepuXrry/index.html>, abgerufen am 20.01.2021

²⁸ Cross-Border E-Commerce Guidebook (Second Edition 2019), Consulate General of the Kingdom of the Netherlands in Shanghai

²⁹ Worldbank: <https://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.PCAP.CD?locations=CN>, abgerufen am 21.01.2021

³⁰ Statista: <https://www.statista.com/statistics/1083910/china-infant-food-shopping-decision-influencing-factors/>, abgerufen am 20.01.2021

³¹ ii media.cn: <https://www.iimedia.cn/c1061/81471.html>, abgerufen am 10.02.2022

³² Ifo Institut: <https://www.ifo.de/prognosen/ifo-konjunkturprognose#:~:text=Das%20Bruttoinlandsprodukt%20wird%20in%20diesem,f%C3%BCr%20das%20Jahr%202021%20festgehalten.&text=Insgesamt%20wird%20das%20Bruttoinlandsprodukt%202021,um%204%2C3%25%20zulegen>; abgerufen am 10.02.2022

³³ Destatis: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_002_45212.html; abgerufen am 10.02.2022

Schließung des südeuropäischen Bebitus Geschäfts

Der Vorstand der windeln.de SE hat im vierten Quartal 2021 beschlossen das Bebitus Geschäft, bestehend aus den drei Webshops www.bebitus.com, www.bebitus.pt und www.bebitus.fr aufzugeben. Der Geschäftsbereich stand bereits seit Anfang 2020 zum Verkauf. Nachdem kein Käufer gefunden werden konnte, wurden die drei Webshops Mitte Dezember 2021 geschlossen und der Großteil der Belegschaft der Tochtergesellschaft am Standort Barcelona entlassen. Das Bebitus Geschäft konnte seine Verwaltungsfixkosten nicht decken und war somit auf Ebene des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) defizitär.

WeChat Mini Programm

Im ersten Quartal 2021 hat windeln.de ein eigenes WeChat Mini Programm ins Leben gerufen. Das WeChat Mini Programm ist eine Einkaufsplattform der beliebten Messenger-App WeChat, welche von mehr als 900 Mio. Nutzern in China verwendet wird. Das WeChat Mini Programm ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Da die Einkaufsplattform direkt mit der Messenger-App WeChat verknüpft ist (App in App), können Benutzer Produkte, die sie im WeChat-Mini Programm finden, unkompliziert und schnell mit ihren Freunden und ihrer Familie teilen. Das WeChat Mini Programm bietet auch verschiedene attraktive Marketing-Tools wie Live-Chats mit Kunden oder spezielle Aktionsangebote, die mit Freunden geteilt werden können. Der neue Vertriebskanal wird über das bestehende Logistiknetzwerk von windeln.de bedient. Über das WeChat Mini Programm verkauft die Gesellschaft vor allem Babynahrung, Drogerieartikel und Spielzeug.

Flagship-Store auf Online-Plattform BabyTree

Im zweiten Quartal 2021 hat windeln.de sein Angebot für Kunden in China weiter ausgebaut und hat einen eigenen Flagship-Store auf der Online-Plattform BabyTree eröffnet. Mit einem hohen monatlichen Nutzeranteil von rund 91,2 Mio. Nutzern im Jahr 2020 zählt BabyTree in China zu einer der größten und aktivsten Online-Plattformen im Bereich Mutterschaft und Kind. Zu den Nutzern zählen hauptsächlich junge Familien, wodurch eine hohe Überschneidung zur Kundenbasis von windeln.de gegeben ist.

Wechsel des Lagerdienstleisters

Ende 2020 wurde mit der Radial GmbH ("Radial") ein Lagerdienstleistungsvertrag für den Standort Halle an der Saale mit einer Laufzeit von vier Jahren unterzeichnet. Radial ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der belgischen Post und betreibt weltweit auf E-Commerce spezialisierte Fulfillment Center. Mit dem Umzug an den neuen Standort wurde Ende des ersten Quartals 2021 begonnen und der Umzug wurde Mitte des zweiten Quartals 2021 abgeschlossen. Der Vertrag mit dem bisherigen Lagerdienstleister FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG ist im zweiten Quartal 2021 ausgelaufen. Durch den Wechsel des Lagerdienstleisters sind künftig Kosteneinsparungen im Logistikbereich realisierbar.

Wechsel im Vorstand

Am 4. März 2021 wurde der Vorstandsvertrag mit Matthias Peuckert um weitere drei Jahre bis 30. April 2024 verlängert. Der Vertrag mit Dr. Nikolaus Weinberger ist am 31. März 2021 ausgelaufen. Seine Aufgaben werden von Matthias Peuckert übernommen.

Wechsel im Aufsichtsrat

Am 19. Januar 2021 wurde bekanntgegeben, dass Tomasz Czechowicz mit Wirkung zum 23. Dezember 2020 als Aufsichtsratsmitglied der windeln.de SE zurückgetreten ist. Das Amtsgericht München hat Christian Reitermann als Nachfolger in den Aufsichtsrat der windeln.de SE berufen.

Mit Ablauf der Ordentlichen Hauptversammlung am 14. Mai 2021 endete die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder. Im Rahmen der Neuwahlen wurden Clemens Jakopitsch, Maurice Reimer und Christian Reitermann erneut in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Clemens Jakopitsch erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Kapitalerhöhung Q1 2021

Der Vorstand der windeln.de SE hat am 12. März 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats und unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2020 eine Kapitalerhöhung um EUR 1.098.207,00 auf EUR 12.080.280,00 beschlossen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien betrug EUR 1,30. Die Bruttoemissionserlöse betragen EUR 1.427.669,10. Die Kapitalerhöhung wurde am 19. März 2021 in das Handelsregister eingetragen.

Zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden Clemens Jakopitsch und der windeln.de SE wurde am 5. März 2021 eine Kommissionsvereinbarung für vermitteltes Zeichnungsvolumen in Höhe von maximal 3% des Emissionserlöses in Bezug auf die Kapitalerhöhung im März 2021 abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2021 ist aus dieser Vereinbarung eine Kommissionsvergütung von TEUR 43 netto an Clemens Jakopitsch gezahlt worden.

Hauptversammlung / Kapitalerhöhung Q3 2021

Die ordentliche Hauptversammlung vom 14. Mai 2021 hat, unter Aufhebung des bisherigen Genehmigten Kapitals 2020, die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals 2021 in Höhe von EUR 6.040.140,00 mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses beschlossen.

Am 15. Juni 2021 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2021 beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von Neuen Aktien gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Bezugspreis wurde auf EUR 1,30 je neuer Aktie festgelegt. Insgesamt wurden im Rahmen der Kapitalerhöhung 4.487.207 neue Aktien ausgegeben. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich von EUR 12.080.280,00, eingeteilt in 12.080.280 auf den Inhaber lautende Stückaktien, um EUR 4.487.207,00 durch Ausgabe von 4.487.207 Neuen Aktien, die jeweils einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie des Grundkapitals darstellen, auf EUR 16.567.487,00. Der Bruttoemissionserlös betrug EUR 5.833.369,10. Die Kapitalerhöhung wurde am 13. Juli 2021 in das Handelsregister eingetragen.

Mit dem Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung beabsichtigt die Gesellschaft die Finanzlage der Gesellschaft zu verbessern.

Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung im Juli 2021 ist zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden Clemens Jakopitsch und der windeln.de SE am 15. Juni 2021 eine weitere Kommissionsvereinbarung abgeschlossen worden. Clemens Jakopitsch erhält für die Partizipation von definierten Investoren an der Kapitalerhöhung eine Kommission von 1,5% des Emissionserlöses bzw. 2,5%, falls der Emissionserlös dieser Investoren mindestens EUR 2,5 Millionen beträgt. Im zweiten Halbjahr 2021 ist aus dieser Vereinbarung eine Kommission in Höhe von TEUR 63 an Clemens Jakopitsch gezahlt worden.

Spyker

Wie bereits in Abschnitt 1.1.4 beschrieben, hat das Management Ende 2021 beschlossen das Projekt zum Outsourcing der Shoparchitektur einzustellen und stattdessen die intern entwickelte Shoparchitektur weiter zu nutzen.

2.4. Vermögen-, Finanz- und Ertragslage

2.4.1. Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr 2021 ist insgesamt nicht zufriedenstellend verlaufen. Die Umsatzerlöse, der operative Deckungsbeitrag und das Jahresergebnis sind weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. windeln.de konnte vor allem in den sonstigen Vertriebs- und Verwaltungskosten Einsparungen erzielen. Diese reichen aber nicht aus, um den starken Rückgang der Umsatzerlöse auszugleichen.

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist das Ergebnis einer Reihe von Sondereffekten, die sich vor allem negativ auf unsere Produktverfügbarkeit ausgeübt haben:

- Der Lagerumzugs unseres europäischen Zentrallagers hat von März bis Mai zu geringerer Produktverfügbarkeit in unseren Webshops geführt;
- Um Liquidität zu schonen, wurden im zweiten Quartal bis Mitte des dritten Quartals die Bestände niedrig gehalten;
- Aufgrund der Umstellung der Rezeptur konnte unser Hauptlieferant für das chinesische Geschäft im wichtigen vierten Quartal unsere Bestellungen nicht ausreichend bedienen.

Des Weiteren konnte das geplante Geschäft mit Hygieneartikeln nicht ausgebaut werden. Unsere neuen Vertriebskanäle JD und WeChat Mini Programm konnten die Umsatzlücken nicht auffangen.

Als Reaktion auf die Verfehlungen der geplanten Umsatzziele wurden bewusst Kosten im sonstigen Vertriebs- und Verwaltungsbereich eingespart. Diese Einsparungen konnten jedoch den Umsatzrückgang nicht auffangen. Der Jahresfehlbetrag ist zwar mit TEUR 13.506 in 2021 um TEUR 2.260 niedriger als im Vorjahr. Das liegt aber im Wesentlichen an den im Vorjahr vorgenommenen außerplanmäßigen Wertminderungen der Bebitus-Domains in Höhe von TEUR 2.120 und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR

windeln.de konnte in 2021 das Nettoumlaufvermögen weiter reduzieren. Insbesondere konnte die Liquiditätsbindung bei Lieferungen an unsere chinesischen Kunden erfolgreich verkürzt werden. Der Zahlungsmittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit konnte in 2021 jedoch nicht das Niveau des Vorjahres erreichen. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem, dass das Nettoumlaufvermögen in 2020 deutlich mehr reduziert werden konnte, als dies 2021 der Fall war.

windeln.de hat in 2021 zwei Kapitalerhöhungen erfolgreich platziert und dabei insgesamt Bruttoemissionserlöse in Höhe von TEUR 7.261 erzielen können.

2.4.2. Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	2021	2020	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse	59.595	88.823	-29.228	-33
Sonstige betriebliche Erträge	976	584	392	67
Materialaufwand	-47.732	-68.972	21.240	-31
Personalaufwand	-6.476	-8.125	1.649	-20
Abschreibungen	-98	-2.914	2.816	-97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.788	-24.803	5.015	-20
Betriebsergebnis	-13.523	-15.407	1.884	-12
Finanzergebnis	46	-337	383	<-100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-29	-22	-7	32
Jahresfehlbetrag	-13.506	-15.766	2.260	-14

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse von TEUR 59.595, was einem Rückgang von 33% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Die Umsatzerlöse in China sind um TEUR 18.149 und die Umsatzerlöse in Europa um TEUR 11.079 gesunken.

Die Entwicklung in Europa ist teilweise auf den Umzug des Hauptlagers zurückzuführen. Der Umzug wurde im zweiten Quartal 2021 abgeschlossen. Auf Grund dessen war die Verfügbarkeit bestimmter Produkte zwischen März und Mai 2021 eingeschränkt. Im März 2020 konnte die Gesellschaft in Europa aufgrund der COVID-19 Pandemie einen starken Auftragseingang verzeichnen, was im zweiten Quartal 2020 zu einem starken Anstieg der Umsatzerlöse geführt hatte. Ein ähnlicher Effekt war in 2021 nicht zu beobachten.

In China hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.926 aus Umsatzsteuerberichtigungen erfasst (2021: TEUR 40). In Folge der COVID-19 Pandemie konnten in 2020 außerdem Hygieneartikel in Höhe von TEUR 6.954 an Firmenkunden verkauft werden. Im Berichtszeitraum 2021 wurden lediglich Hygieneartikel in Höhe von TEUR 765 verkauft. Unter Berücksichtigung dieser beiden Sondereffekte liegt der Umsatzrückgang bei 18%. Auch das Segment China ist vom Umzug des Hauptlagers betroffen. Im März 2021 waren Direktlieferungen nach China nur eingeschränkt möglich. Zur Schonung der Liquidität wurde zudem das Bestandsniveau in den chinesischen Lagern bis zur Kapitalerhöhung im dritten Quartal 2021 niedrig gehalten. Beides hatte negative Auswirkungen auf die Umsatzerlöse. Zudem musste Mitte August für unseren chinesischen Webshop die verzollte Lieferung von Deutschland nach China aufgrund mangelnder Luftfrachtkapazitäten von Europa nach China eingestellt werden. Die Kunden unseres chinesischen Webshops haben weiterhin die Möglichkeit, sowohl unverzollt aus Deutschland zu kaufen als auch aus unserem Zolllager in China, jedoch macht sich die Einstellung der dritten Option negativ bemerkbar. Im vierten Quartal 2021 hat der Hauptlieferant der windeln.de SE die Rezeptur seines Produkts umgestellt. In diesem Zusammenhang standen Waren nur eingeschränkt zur Verfügung. Das daraus resultierende niedrigere Einkaufsvolumen führte im grundsätzlich umsatzstärksten vierten Quartal im Segment China zu niedrigeren Umsatzerlösen als im Vorjahr.

Die Gesellschaft ist für das Geschäftsjahr 2021 von einem sehr starken Umsatzwachstum gegenüber 2020 ausgegangen. Zum Halbjahr 2021 hat der Vorstand die Prognose angepasst und ging von einem leichten Umsatzwachstum für 2021 aus. Dieses Ziel konnte aufgrund der oben beschriebenen Sondereffekte nicht erreicht werden; die Umsatzerlöse sind deutlich zurückgegangen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 392 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was insbesondere auf die Zuschreibung einer kurzfristigen Darlehensforderung gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 277 (Vorjahr: TEUR 0) zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand ist im Geschäftsjahr 2021 um 31% gesunken, was auf das gesunkene Absatzniveau zurückzuführen ist. Die Marge (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) sank von 22% im Vorjahr auf 20% in 2021. Ohne Berücksichtigung der Umsatzsteuerberichtigungen verzeichnet die Gesellschaft jedoch eine Verbesserung der Marge um 1,9pp. Im Geschäftsjahr 2021 hat sich der Kundenmix im Segment China verändert. Das Endkundengeschäft machte in 2021 45% der Umsatzerlöse des Segment China aus (2020: 27%). Die Marge im Endkundengeschäft ist deutlich höher als die Marge, die mit Zwischenhändlern und Firmenkunden erzielt werden kann. Durch die Veränderung der Rezeptur unseres Hauptlieferanten war im vierten Quartal deutlich weniger Ware im chinesischen Markt vorhanden. Die windeln.de SE konnte so Waren zu höheren Verkaufspreisen absetzen, was entsprechend zu einer Verbesserung der Marge führte. Im chinesischen Endkundengeschäft wurden in 2021 mehr Bestellungen aus den lokalen chinesischen Lagern bedient. Einen gegenläufigen Effekt auf die Marge hatte der Anstieg des prozentualen Anteils von Lieferungen aus unseren chinesischen Lagern im Vergleich zu Direktlieferungen aus Deutschland, deren Anteil von 25% in 2020 auf 55% in 2021 gesteigert werden konnte. Die Marge ist hier zwar geringer, die Bedienung aus den chinesischen Lagern verursacht dafür aber deutlich weniger Logistikkosten.

Der Personalaufwand ist in 2021 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.649 auf TEUR 6.476 gesunken. Der Rückgang ist auf eine Reduzierung der Mitarbeiterzahl in allen Abteilungen zurückzuführen, was im Wesentlichen durch natürliche Fluktuation erreicht werden konnte. Freigewordene Stellen wurden nicht nachbesetzt. Des Weiteren wurden die IT-Entwicklung (in 2020) und die Debitorenbuchhaltung (Anfang 2021) von Deutschland nach Rumänien verlagert. Auch die Verkleinerung des Vorstands von drei auf zwei Mitglieder ab April 2021 führte zu einem Rückgang der Personalkosten im Geschäftsjahr 2021.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen sind in 2020 um TEUR 2.816 auf TEUR 98 gesunken. Dies ist auf die im Vorjahr vorgenommenen Abschreibungen der Domains bebitus.com/es und bebitus.pt in Höhe von TEUR 2.120 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in 2021 um TEUR 5.015 auf TEUR 19.788 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Das ist auf mehrere gegenläufige Effekte zurückzuführen. Die Fracht- und Kommissionierungskosten verringerten sich um TEUR 2.217, was hauptsächlich auf die rückläufige Entwicklung der Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Auch die Marketingkosten sanken im Geschäftsjahr

um TEUR 1.354. Als gegenläufiger Effekt wurde im Zusammenhang mit dem Datensicherheitsvorfall, der im Geschäftsjahr 2020 aufgetreten ist, in 2021 eine Rückstellung in Höhe von TEUR 243 für mögliche Strafzahlungen gebildet. Zudem sind die weiterbelasteten Kosten von Tochtergesellschaften im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 466 gestiegen.

Das Betriebsergebnis hat sich um 12% verbessert, was vor allem auf die Vorjahresabschreibungen der Bebitus-Domains zurückzuführen ist.

Das Finanzergebnis hat sich von minus TEUR 337 auf plus TEUR 46 verbessert, da im Gegensatz zum Vorjahr keine Abschreibungen von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen vorgenommen wurden.

Der Jahresfehlbetrag hat sich in 2021 um TEUR 2.260 auf TEUR 13.506 verbessert. Das ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen der Bebitus-Domains und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen. Der Jahresfehlbetrag im Verhältnis zum Umsatz ist um 4,9pp auf 23% gestiegen.

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren

Wie im Abschnitt 1.4. Steuerungssysteme beschrieben, gehören zu den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren die IFRS-Umsatzerlöse. Die Entwicklung der HGB-Umsatzerlöse wurde bereits im vorangegangenen Abschnitt beschrieben. Die HGB-Umsatzerlöse weichen mit TEUR 59.595 nur unwesentlich von denen nach IFRS (TEUR 59.545) ab. Im Lagebericht des Vorjahres wurde ein sehr starkes Umsatzwachstum im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 prognostiziert. Zum Halbjahr 2021 hat der Vorstand die Prognose angepasst und ging von einem leichten Umsatzwachstum für 2021 aus. Diese Prognose konnte die Gesellschaft nicht erfüllen.

Wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren gehören die Anzahl der aktiven Kunden, die durchschnittliche Anzahl von Bestellungen pro aktivem Kunden, der durchschnittliche Bestellwert und die Stammkundenrate.

	2021	2020	Veränderung
Aktive Kunden	263.547	282.857	-19.310
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	1,7	1,7	-
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	79,06	88,01	-8,95
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	60,17%	65,4%	-5,2pp

pp = Prozentpunkte

Beim durchschnittlichen Bestellwert wurde für 2021 eine leichte Erhöhung prognostiziert. Die Prognose konnten nicht erfüllt werden. Zum Halbjahr 2021 hat der Vorstand diese Prognose angepasst und ging von einem leicht rückläufigen durchschnittlichen Bestellwert aus. Tatsächlich ist der durchschnittliche Bestellwert um EUR 8,95 auf EUR 79,06 gesunken. Im Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft den Verkauf von Bundles (kombinierte Produkte) im chinesischen Markt eingestellt. Zudem ist der Anteil von Direktlieferungen aus unseren chinesischen Lagerorten, mit durchschnittlich kleineren Warenkörben, angestiegen. Beides führte zu einem Rückgang des durchschnittlichen Bestellwerts. Die aktiven Kunden sind um 19.310 auf 263.547 und die Stammkundenrate ist um 5,2pp auf 60,17% gesunken. Um den Zahlungsmittelbestand zu schonen, wurde der Einkauf von Waren Mitte des Jahres reduziert. Infolgedessen standen bestimmte Waren für einige Wochen nicht zur Verfügung. Das führte insgesamt zu einem Rückgang dieser beiden Kennzahlen. Die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden sind unverändert bei 1,7.

Drei nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, namentlich Stammkundenrate, die aktiven Kunden und die Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden werden nicht geplant, da es sich dabei um reaktive Steuerungsgrößen handelt. Für diese Leistungsindikatoren werden lediglich Vergangenheitsdaten analysiert, um Reaktionen auf bestimmte Entwicklungen ableiten zu können. Insofern wurde hierfür in 2020 keine Prognose abgegeben.

2.4.3. Finanzlage

TEUR	2021	2020
Periodenergebnis	-13.506	-15.766
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	98	2.914
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Finanzanlagen	0	375
Zahlungsunwirksamer Aufwand (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	-24	53
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	1.129
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	1.840	1.275
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Aktiva	584	1.881
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	342	-993
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	-301	332
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0	-4
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	8	1
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	4
Mittelzu-/ -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-10.959	-8.803
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-20	-19
Einzahlungen (+) aus Anlagenverkäufen	0	2
Rückzahlungen (+) für kurzfristige Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	35
Erhaltene Zinsen (+)	1	5
Mittelzu-/ -abfluss aus Investitionstätigkeit	-19	23
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	7.261	9.592
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung	-509	-797
Gezahlte Zinsen (-)	-9	-6
Mittelzu-/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	6.748	8.789
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	8.046	8.037

TEUR	2021	2020
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.230	9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.816	8.046

Die Gesellschaft hat in 2021 einen negativen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 10.959 erwirtschaftet, was im Wesentlichen auf das negative Ergebnis des Geschäftsjahres (TEUR 13.506) zurückzuführen ist. Das negative Ergebnis wird zum Teil durch den Rückgang des Nettoumlaufvermögens ausgeglichen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten in Höhe von TEUR 19 ergibt sich aus Investitionen in das Anlagevermögen. Um Liquidität zu schonen, hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 Investitionen stark reduziert.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr 2021 beträgt TEUR 6.748 und resultiert im Wesentlichen aus zwei Kapitalerhöhungen. Der Bruttoemissionserlös der Kapitalerhöhung im März 2021 betrug TEUR 1.428. Der Bruttoemissionserlös der Kapitalerhöhung im Juli 2021 betrug TEUR 5.833 (2020: Bruttoemissionserlöse TEUR 9.592). In diesem Zusammenhang hatte die Gesellschaft Auszahlungen von TEUR 509 für Eigenkapitaltransaktionskosten (2020: TEUR 797).

Mögliche bestandsgefährdende Risiken werden in Abschnitt "3. Prognosebericht" erläutert.

2.4.4. Vermögenslage

TEUR	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	228	309	-81	-26
Sachanlagen	24	22	2	9
Finanzanlagevermögen	175	175	-	0
Anlagevermögen	427	506	-79	-16
Vorräte	4.225	6.065	-1.840	-30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.457	2.876	-419	-15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.816	8.046	-4.230	-53
Umlaufvermögen	10.498	16.987	-6.489	-38
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	391	554	-163	-29
Summe AKTIVA	11.316	18.047	-6.731	-37
Eigenkapital	3.450	9.722	-6.272	-65
Rückstellungen	3.601	3.256	345	11
Verbindlichkeiten	4.265	5.061	-796	-16
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	-	8	-8	-100
Summe PASSIVA	11.316	18.047	-6.731	-37

Das Anlagevermögen ist um TEUR 79 auf TEUR 427 (31. Dezember 2020: TEUR 506) gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 81) und für Sachanlagen (TEUR 17) zurückzuführen. Demgegenüber stehen Neuanschaffungen in Höhe von TEUR 20.

Das Umlaufvermögen ist um TEUR 6.489 auf TEUR 10.498 (31. Dezember 2020: TEUR 16.987) gesunken. Das ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Zahlungsmittel um TEUR 4.230 und der Vorräte um TEUR 1.840 zurückzuführen. Auch die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um TEUR 419 gesunken. Für Erläuterungen zur Entwicklung der Zahlungsmittel verweisen wir auf den Abschnitt "Finanzlage". Der Rückgang der Vorräte ist vor allem auf die Aufgabe des Geschäftsbereichs Bebitus zurückzuführen. Zum 31. Dezember 2020 betrug der Warenbestand im spanischen Lager noch TEUR 1.540. Zum 31. Dezember 2021 waren nur noch wenige Restbestände vorhanden. Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist teilweise ebenfalls auf die Aufgabe des Geschäftsbereichs Bebitus zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Vorsteuerforderungen gegen das spanische Finanzamt um TEUR 294 gesunken. Auch die Forderungen aus Werbekostenzuschüssen sind um TEUR 199 niedriger als im Vorjahr. Die Gesellschaft konnte die Einkaufsziele für den Jahresbonus beim Hauptlieferanten nicht erreichen. windeln.de hat zudem geleistete Sicherheitsleistungen in Höhe von TEUR 197 zurückerhalten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem 31. Dezember 2020 auf einem konstanten Niveau.

Der Rückgang der Passivseite um TEUR 6.731 liegt im Wesentlichen an der Veränderung des Eigenkapitals. Zwar konnte das Eigenkapital durch Kapitalerhöhungen im ersten und dritten Quartal 2021 um TEUR 1.428 bzw. TEUR 5.833 erhöht werden. Gleichzeitig beläuft sich der Verlust des Geschäftsjahres 2021 auf TEUR 13.506.

Die Rückstellungen sind im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 345 gestiegen. Das ist vor allem auf die Bildung einer Rückstellung in Höhe von TEUR 243 für den Datensicherheitsvorfall des Geschäftsjahres 2020 zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten sind um TEUR 796 auf TEUR 4.265 gesunken. Das ist vor allem auf die Entwicklung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen zurückzuführen. Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2021 sehr stark gesunken, was sich in der Entwicklung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen widerspiegelt. Demgegenüber steht ein stichtagsbezogener Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Insgesamt lag die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 bei TEUR 11.316 und ist damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 6.731 gesunken.

2.5. Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren

	2021	2020	Veränderung
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	3,6%	3,4%	0,2pp
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	7,9%	7,7%	0,2pp
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	26,1%	21,5%	4,6pp
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	8,0%	10,2%	-2,2pp

pp = Prozentpunkte

Die Marketingkosten, die in der Gesamtergebnisrechnung in den Vertriebskosten ausgewiesen sind, enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen, Kosten für externe Marketingpartner sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns. Im Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Marketingkosten auf TEUR 1.888 (2020:

TEUR 2.571). Das Marketingkostenverhältnis bezeichnet die Marketingkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Das Marketingkostenverhältnis ist mit 3,6% auf dem Niveau des Vorjahres. Die absoluten Marketingkosten sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines effizienteren Einsatzes von Marketinginstrumenten gesunken. Da die Umsatzerlöse jedoch überproportional sinken, ist das Marketingkostenverhältnis um 0,2pp schlechter als im Vorjahr, da windeln.de nur mit Verzögerung auf den Umsatzrückgang reagiert hat.

Bei den Fulfillmentkosten handelt es sich um Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden. Das Fulfillmentkostenverhältnis bezeichnet die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz.

TEUR	2021	2020	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Logistik	3.717	5.442	-1.725	-32%
Lagermiete	405	379	26	7%
Fulfillmentkosten	4.122	5.821	-1.699	-29%
Fulfillmentkosten (in % der Umsatzerlöse)	7,9%	7,7%	0,2pp	

Das Fulfillmentkostenverhältnis ist mit 7,9% auf dem Niveau des Vorjahres. Die Logistikkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 32% gesunken, was dem Rückgang der Umsatzerlöse entspricht. Die Kosten für Lagermiete sind aufgrund des Umzugs des Hauptlagers des Konzerns leicht um 7% gestiegen. Der Konzern hatte während des Umzugs doppelte Lagerführungskosten.

Die sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten (im Folgenden "sonstige VVG-Kosten") beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, um Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Datensicherheitsvorfall 2020 und um Aufwendungen aus der Wertberichtigung von immateriellen Vermögenswerten im Zusammenhang mit der Auslagerung der Shoparchitektur. Im Vorjahr wurden darüber hinaus Kosten im Zusammenhang mit dem abgesagten Lagerumzug und einmalige Währungseffekte aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG bereinigt. Wir definieren die bereinigten sonstigen VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse) als die bereinigten sonstigen VVG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz.

TEUR	2021	2020	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Vertriebskosten ohne Marketing- und Fulfillmentkosten	9.480	10.646	-1.166	-11%
Verwaltungskosten	5.529	6.319	-790	-13%
Sonstige betriebliche Erträge	-230	-809	579	-72%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	185	305	-120	-39%
Sonstige VVG-Kosten	14.964	16.461	-1.497	-9%
Bereinigungen	-1.353	-103	-1.250	>100%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten	13.611	16.358	-2.747	-20%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	26,1%	21,5%	4,6pp	

In absoluten Zahlen sind die bereinigten sonstigen VVG-Kosten um TEUR 2.747 gesunken. Das ist sowohl auf wesentlich höhere Bereinigungen im Geschäftsjahr 2021 als auch auf den Rückgang der sonstigen Vertriebskosten und der Verwaltungskosten zurückzuführen. Die sonstigen VVG-Kosten vor Bereinigen sind um TEUR 1.497 gesunken. Wir verweisen diesbezüglich auf Abschnitt 2.4.2. Ertragslage. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz betragen 26,1% im Vergleich zu 21,5% im Vorjahreszeitraum. Die Veränderung ist auf den überproportionalen Rückgang der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Der operative Deckungsbeitrag ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten. In den Geschäftsjahren 2021 und 2020 wurde das Bruttoergebnis vom Umsatz nicht bereinigt.

TEUR	2021	2020	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.186	16.184	-5.998	-37%
Marketingkosten	-1.888	-2.571	683	-27%
Fulfillmentkosten	-4.122	-5.821	1.699	-29%
Operativer Deckungsbeitrag	4.176	7.792	-3.616	-46%
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	8,0%	10,2%	-2,2pp	

Der operative Deckungsbeitrag beträgt im Geschäftsjahr 2021 TEUR 4.176 bzw. 8,0% der Umsatzerlöse (2020: TEUR 7.792 bzw. 10,2%). Die Marketingkosten und die Fulfillmentkosten sind um 27% bzw. um 29% gesunken. Gleichzeitig ist jedoch das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz um 37% zurückgegangen. Das ist im Wesentlichen auf die sehr stark gesunkenen Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Infolgedessen verschlechtert sich der Operative Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse) um 2,2pp im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Für den operativen Deckungsbeitrag wurde eine deutliche Verbesserung prognostiziert. Zum Halbjahr 2021 hat der Vorstand diese Prognose angepasst und ging von einer sehr deutlichen Verschlechterung des operativen Deckungsbeitrags aus. Tatsächlich hat sich der operative Deckungsbeitrag stark verschlechtert. Für den operativen Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse) wurde ein sehr deutlicher Rückgang prognostiziert. Diese Erwartung wurde erfüllt, der operative Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse) ist mit 2,2pp sehr deutlich zurückgegangen.

2.6. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

	2021	2020	Veränderung
Seitenaufrufe (in tausend)	20.348	20.727	-379
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	91,7%	87,0%	4,7pp
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	69,0%	63,5%	5,5pp
Anzahl Bestellungen	440.957	481.673	-40.716
Bruttoauftragswert (in TEUR)	34.862	42.390	-7.528
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	1,8%	2,5%	-0,7%

pp = Prozentpunkte

Im dritten Quartal 2020 wurde die Methode zur Ermittlung der Seitenaufrufe dahingehend geändert, dass Seitenaufrufe unserer OnlineMagazine, die Inhalte für Eltern kleiner Kinder oder schwangere Frauen enthalten, nun ausgeschlossen werden. Die Änderung

war notwendig, um die sog. Conversion Rate der jeweiligen Webshops genauer zu berechnen. Kunden, die das Magazin besuchen, nicht aber den Webshop, können von dort keine Bestellung tätigen, was bedeutet, dass die Berücksichtigung der Seitenaufrufe unserer Online-Magazine einen verzerrenden Effekt auf die Conversion Rate hat. Historische Daten für den Zeitraum, bevor die Änderung implementiert worden ist, konnten aufgrund von technischen Restriktionen nicht aktualisiert werden. Aufgrund der Änderung ist die absolute Anzahl der Seitenaufrufe für alle Webshops nicht mit der Anzahl der Seitenaufrufe des Vorjahres vergleichbar.

Der Trend zum mobilen Einkäufen geht weiter, insbesondere in China. So ist der Anteil mobiler Seitenaufrufe um 5,2pp auf 91,7% und der Anteil von Bestellungen von mobilen Endgeräten um 5,5pp auf 69,0% gestiegen. Leider setzte sich auch der Trend bei der Anzahl der Bestellungen und dem Bruttoauftragswert fort. Der Konzern beobachtet erneut einen Rückgang dieser beiden Kennzahlen. Die Seitenaufrufe sind mit einem Rückgang von 2% stabil geblieben. Der Konzern hat Mitte des Jahres die Zahlungsmittel geschont. Infolgedessen hatte windeln.de weniger Ware angeboten. Gleiches gilt für die nicht bedienten Bestellungen bei unserem Hauptlieferanten für Milchnahrung im vierten Quartal 2021. Wie die Seitenaufrufe zeigen, war Interesse vorhanden. Ein Mangel an Ware führte aber zu einem Rückgang der Bestellungen und damit verbunden des Bruttoauftragswerts.

3. Prognosebericht

Der E-Commerce-Markts für Baby- und Kleinkinderbedarf in Deutschland soll 2022 rund EUR 2,8 Mrd. betragen.³⁴ Der Umsatz im Segment Baby-, Kleinkinder- und Kinderbedarf in der DACH-Region soll im Jahr 2022 rund EUR 19,4 Mrd. mit einer Steigerung von 9,8% betragen.³⁵ In China wird vorausgesagt, dass der Wert des E-Commerce-Markts für Baby- und Kleinkinderbedarf in 2022 bei etwa EUR 188 Mrd. und mit einer prognostizierten durchschnittlichen Wachstumsrate bis 2025 von über 4,23%, liegen wird.³⁶ Der E-Commerce-Markt für Baby-, Kleinkind- und Kinderprodukte, aber auch für Produkte aus den Bereichen Drogerie, Kosmetik und Nahrungsergänzungsmittel, stellt in diesen Märkten ein wichtiges Wachstumssegment dar.

Im Geschäftsjahr 2022 wird der Fokus auf profitablen Umsatzwachstum im wichtigen chinesischen Markt liegen. Dabei ist Umsatzwachstum in allen bestehenden Absatzkanälen im Endkundengeschäft als auch im Geschäft mit Zwischenhändlern und Firmenkunden geplant. Das Wachstum soll sowohl mit bereits bestehenden Kunden als auch mit Neukunden erreicht werden. Insbesondere sollen bestehende Produktkategorien durch neue Produkte bzw. Marken ergänzt werden als auch neue Produktkategorien erschlossen werden. Die Möglichkeit der verzollten Lieferung von Deutschland nach China soll wieder reaktiviert werden, sobald es die durch das Corona-Virus weltweit beeinträchtigten Logistikketten wieder zulassen. Ein weiterer großer Treiber des Umsatzwachstums stellt die zuverlässige Produktverfügbarkeit auf Lieferantenseite dar.

Im europäischen Segment, das nach der Schließung des Bebitus Geschäfts Ende 2021 vorwiegend aus der DACH-Region besteht, liegt der Fokus auf Margenoptimierung. Die Gesellschaft will sich hier auf vielversprechende Geschäftsmodelle wie Dropshipment konzentrieren und zudem neue margenstarke Produkte und Marken in das Sortiment aufnehmen. Unprofitable Produkte bzw. Produktbereiche sollen eingestellt werden.

Eine wichtige Rolle, um Profitabilität zu erreichen, spielt außerdem die weitere Optimierung der Kosten. Auf der Kostenseite fokussiert sich windeln.de somit weiter auf eine Reduktion der sonstigen Vertriebs- und Verwaltungskosten. So wurde bereits in 2021 der Personalbestand erheblich reduziert und es wurden Stellen an die rumänische Tochtergesellschaft verlagert, was positive Auswirkungen auf die Personalkosten in 2022 haben wird. Des Weiteren sind auch diverse weitere Kosteneinsparungen, z.B. Einstellung von IT-Programmen in verschiedenen Abteilungen, geplant.

Zum 31. Dezember 2021 war das Nettoumlaufvermögen auf einem sehr niedrigen Niveau. Um das geplante Umsatzwachstum in China abzubilden, ist in 2022 ein sehr starker Aufbau des Nettoumlaufvermögens unverzichtbar, um ausreichende Warenverfügbarkeit sicherstellen zu können.

Das Management geht im Geschäftsjahr 2022 von einem sehr starken Umsatzwachstum aus. Beim durchschnittlichen Bestellwert geht das Management von einem deutlichen Anstieg aus. Die Stammkundenrate, die aktiven Kunden und die Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden, werden nicht geplant, da es sich dabei um reaktive Steuerungsgrößen handelt. Für diese drei Leistungsindikatoren werden lediglich Vergangenheitsdaten analysiert, um Reaktionen auf bestimmte Entwicklungen ableiten zu können.

Der Fokus liegt weiter auf der Erreichung der Profitabilität und auf der Liquiditätssicherung. Das Management geht von einer deutlichen Verbesserung des operativen Deckungsbeitrags in % der Umsatzerlöse aus. Die Gesellschaft strebt ein sehr stark verbessertes bereinigtes EBIT in % der Umsatzerlöse für 2022 an. Der Vorstand hält es bei günstigem Geschäftsverlauf für möglich, jedenfalls auf Monatsbasis im vierten Quartal 2022 ein positives bereinigtes EBIT zu erreichen. Die Gewinnschwelle auf Basis des bereinigten EBIT soll spätestens erstmalig in 2023 erreicht werden. Für das Geschäftsjahr 2022 ist ein Zahlungsmittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit im mittleren einstelligen Millionenbereich geplant.

Bestandsgefährdende Risiken

Die Gesellschaft unterliegt weiterhin wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführung von Eigenkapitalerhöhungen bzw. der möglichen Aufnahme von Fremdkapital, dem Erzielen geplanter Umsatz- und Margensteigerungen sowie weiterer geplanter Kostensenkungen, deren Eintreffen zwingend notwendig sind, um das Erreichen eines positiven Nettozahlungsmittelstroms sicher zu stellen.

Im Bereich der Umsatzsteigerungen ist ein sehr starkes Wachstum in China geplant. Unter anderem ist vorgesehen, das Produktsortiment zu erweitern und die verzollte Lieferung aus Deutschland wieder anbieten zu können. Unsicherheit besteht darin, die geplanten Einkaufsvolumina von den Lieferanten zu erhalten. Des Weiteren besteht Unsicherheit in Bezug auf den Zeitpunkt der Erholung der Luftfrachtkapazitäten nach China. In Bezug auf Margensteigerungen in der DACH Region sind verschiedene Maßnahmen geplant, unter anderem eine weitere Verbesserung des Produktmixes durch Auslistung von margenschwachen Produkten sowie Neulistung von margenstarken Produktkategorien. Unsicherheiten bestehen in Bezug auf die Akzeptanz des veränderten Produktangebots bei unseren Kunden. Im Bereich der sonstigen Vertriebs- und Verwaltungskosten sind erhebliche Einsparungen geplant. Unsicherheiten bestehen darin, dass sich geplante Maßnahmen zeitlich verzögern oder nicht in geplantem Umfang realisiert werden können.

Der Vorstand begegnet den im vorherigen Absatz beschriebenen Unsicherheiten mit verschiedenen Maßnahmen. So ist ein dediziertes Projektmanagement im Controlling eingerichtet, um alle geplanten Maßnahmen regelmäßig zu überwachen, zu steuern und gegebenenfalls frühzeitig Gegenmaßnahmen zu initiieren. Letztlich erhofft sich der Vorstand durch den kontinuierlichen Dialog mit Warenkreditversicherern und Lieferanten die Lieferantenkonditionen zusätzlich zu verbessern.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist gefährdet und die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit hängt im Wesentlichen davon ab, dass es gelingt das Umsatzwachstum sowie die Kostenreduktion zu erreichen. Die im April 2022 abgeschlossene Kapitalerhöhung soll die Finanzierung für das Jahr 2022 und darüber hinaus sicherstellen. Weiterhin ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit davon abhängig, dass die Planung realisiert werden kann. Sollten die geplanten Maßnahmen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können oder nicht die geplanten Auswirkungen zeigen, wird der Finanzmittelbestand unter Berücksichtigung der im zweiten Quartal

2022 abgeschlossenen Eigenkapitalfinanzierungsrunde im Verlauf des Jahres 2022 nicht ausreichen, um den Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

³⁴ Statista: <https://de.statista.com/prognosen/497188/prognose-der-umsaetze-im-e-commerce-spielzeug-und-baby-deutschland>, abgerufen am 10.02.2022

³⁵ Statista: <https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/spielzeug-hobby-diy/d-a-ch?currency=aud>, abgerufen am 02.03.2022

³⁶ Statista: <https://de.statista.com/outlook/dmo/ecommerce/spielzeug-hobby-diy/china>, abgerufen am 10.02.2022

4. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement von windeln.de dient der frühestmöglichen Identifikation und Bewertung von Chancen und Risiken. Dabei hat das Risikomanagementsystem zum Ziel, Risiken proaktiv zu managen und auf diese Weise geschäftliche Einbußen zu begrenzen sowie durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen Chancen zu erkennen und wahrzunehmen.

4.1. Risikomanagementprozess

Organisation und Zuständigkeit

Der Risikomanagementprozess basiert auf einer schlanken Organisationsstruktur mit klaren Rollen und Verantwortlichkeiten.

- Gemäß § 91 Abs. 2 AktG hat der Vorstand der windeln.de SE ein konzernweites Risikomanagement eingerichtet. Der Vorstand legt die Risikostrategie fest und genehmigt die entsprechenden Risikomanagementstrukturen und -prozesse.
- Der Aufsichtsrat stellt im Rahmen der Überwachung des Vorstands auch die Wirksamkeit des etablierten Risikomanagementsystems sicher.
- Der Vorstand wird durch das sogenannte Risikomanagementkomitee unterstützt. Dieses setzt sich aus den Leitern der einzelnen Unternehmensbereiche und -funktionen zusammen und ist für die Weiterentwicklung und Anpassung des Risikomanagementsystems verantwortlich.
- Die Identifikation und Bewertung der Risiken und Chancen erfolgt lokal in jeder Unternehmenseinheit ebenfalls durch die Leiter der einzelnen Unternehmensbereiche und -funktionen. Dabei ist jedoch jeder Mitarbeiter verpflichtet, mögliche Risiken an den entsprechenden Leiter zu melden.
- Die identifizierten Risiken und Chancen werden halbjährlich auf ihre Aktualität hin geprüft und anschließend dem sogenannten Risk Management Officer, der im Finanzbereich ansässig ist, gemeldet. Dieser erstellt aus den Einzelrisiken ein Risikoportfolio, das anschließend dem Risikomanagementkomitee und dem Vorstand zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus übernimmt der Risk Management Officer die zentrale Koordination des Risikomanagementprozesses und unterstützt die Bereichsleiter bei der Bewertung von Risiken.
- Die Einrichtung und Eignung des Risikofrüherkennungssystems werden vom externen Abschlussprüfer geprüft. Dabei wurden keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt.

Instrumente

- Die unternehmensweit gültige Risikopolitik, die vom Vorstand der windeln.de SE festgelegt wurde und allen Mitarbeitern zugänglich ist, dient als Richtlinie für den Umgang mit Risiken und Chancen und bildet somit den Rahmen für das Risikomanagement. Neben den Informationen über die einzelnen Schritte des Risikomanagementprozesses enthält die Richtlinie auch Angaben zu Verantwortlichkeiten und Aufgaben im Risikomanagement. Aufgrund eines dynamischen Umfeldes werden die Inhalte der Richtlinie regelmäßig überprüft und gegebenenfalls zur Gewährleistung der Aktualität durch das Risikomanagementkomitee angepasst.
- Ein Katalog mit verschiedenen Risikokategorien dient dazu, eine möglichst umfassende und vollständige Identifikation aller Risiken zu erreichen.
- Um eine konsistente Erfassung und Bewertung der einzelnen Risiken und Chancen zu gewährleisten, wird eine standardisierte Berichtsdatei verwendet. Darüber hinaus werden in dieser Datei entsprechende Gegenmaßnahmen definiert, mit Hilfe derer die einzelnen Risiken reduziert werden.
- Halbjährlich werden die Chancen und Risiken jedes Bereichs auf ihre Aktualität hin überprüft und neu identifizierte Chancen und Risiken der Berichtsdatei hinzugefügt. Die Risiken werden dabei im Sinne einer rollierenden Bewertung vom Zeitpunkt der Neubewertung an für die folgenden 36 Monate quantifiziert, wobei der Betrachtungszeitraum für die Einschätzung des Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit jeweils zwölf Monate beträgt.
- Für jedes Risiko wird eine Brutto- als auch eine Nettobewertung vorgenommen. Die Nettobewertung ergibt sich dabei aus dem Bruttoisiko unter Berücksichtigung aller bereits implementierten Gegenmaßnahmen, die das Schadensausmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit des Bruttoisikos reduzieren.
- Die identifizierten Risiken werden anschließend an den Vorstand vollumfänglich berichtet. Risiken, die neu aufgetreten sind und ein festgelegtes Schadensausmaß überschreiten, werden hingegen als sogenannte Sofort-Meldungen mittels einer Standarddatei unmittelbar an den Vorstand gemeldet.
- Zudem wird in regelmäßigen Abständen sowie bei Änderungen in der Reportingstruktur ein Workshop mit dem Risk Management Officer und den verantwortlichen Bereichsleitern abgehalten, um alle erfassten Risiken intensiv auf ihre Aktualität hin zu prüfen und bisher nicht bekannte Risiken gemeinsam zu identifizieren.

4.2. Übersicht über die Risiken

Als Risiko wird jedes Ereignis eingestuft, das das Erreichen der geplanten operativen oder strategischen Ziele negativ beeinflussen kann. Als Chance hingegen wird jede Möglichkeit einer positiven Abweichung von den geplanten operativen und strategischen Zielen

gesehen.

Um die Risiken angemessen erfassen und messen zu können, wird zwischen Event- und Planungsrisiken unterschieden. Eventrisiken werden sowohl mit ihrem Schadensausmaß als auch mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit angegeben, da es sich bei dieser Risikoform in der Regel um einmalige Risiken mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit handelt. Planungsrisiken hingegen ergeben sich aus stark volatilen Positionen der Unternehmensplanung und haben infolgedessen eine höhere Eintrittswahrscheinlichkeit. Aufgrund dessen wird der Fokus bei der Bewertung dieser Risiken ausschließlich auf das Schadensausmaß gelegt. Die starke Volatilität kann jedoch auch dazu führen, dass ein Planungsrisiko zu einer positiven Abweichung vom Zielwert führt und somit eine Chance für den Konzern darstellt.

Die Einteilung der Risiken in die Risikomatrix erfolgt anhand der folgenden Klassen:

Klassen der Eintrittswahrscheinlichkeit für Eventrisiken

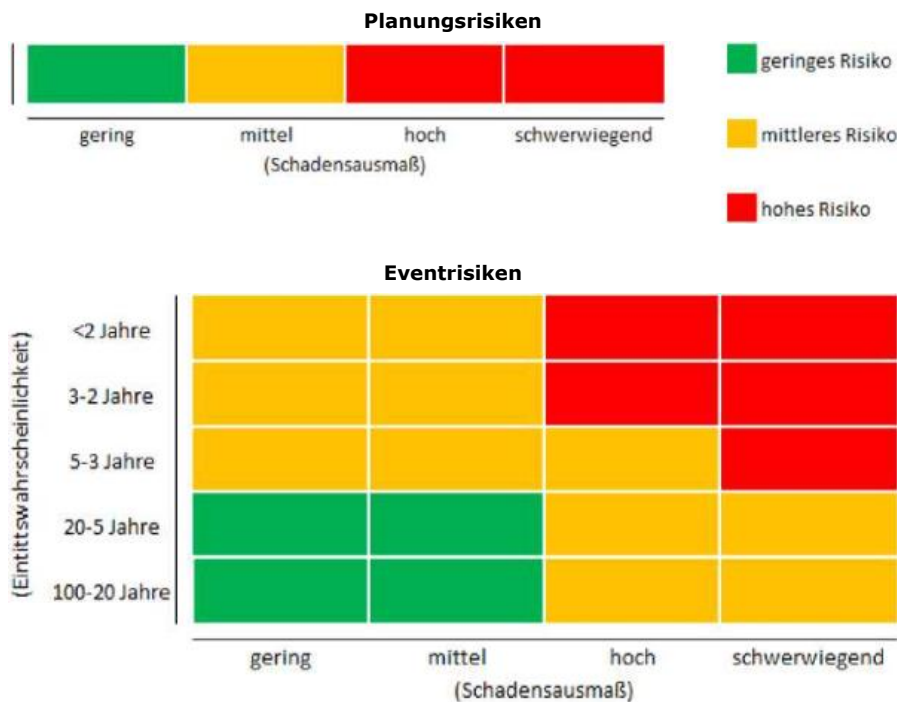
Klasse	Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung
1	0% - 4,9%	Eintritt einmal in 100 bis 20 Jahren möglich
2	5% - 19,9%	Eintritt einmal in 20 bis 5 Jahren möglich
3	20% - 29,9%	Eintritt einmal in 5 bis 3 Jahren möglich
4	30% - 49,9%	Eintritt einmal in 3 bis 2 Jahren möglich
5	50% - 100%	Eintritt wenigstens einmal in 2 Jahren möglich

Das Schadensausmaß beschreibt den Einfluss, den das jeweilige Risiko auf das Ergebnis der Gesellschaft vor Zinsen und Steuern im schlechtesten Fall haben kann. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ist ein wesentlicher Einflussfaktor für den Liquiditätsbedarf der Gesellschaft, sodass die im Folgenden aufgezeigte Risikolage auch als ein wesentlicher Indikator für das Liquiditätsrisiko der Gesellschaft dient. Zusätzlich dazu wird das Liquiditätsrisiko in Abschnitt 6.4 "Liquiditätsrisiko" beschrieben.

Klassen des Schadensausmaßes für Event- und Planungsrisiken

Klasse	Schadensausmaß	Beschreibung
1	EUR 0,05 Mio. - EUR 0,5 Mio.	geringes Ausmaß
2	> EUR 0,5 Mio. - EUR 1,0 Mio.	mittleres Ausmaß
3	> EUR 1,0 Mio. - EUR 2,0 Mio.	hohes Ausmaß
4	> EUR 2,0 Mio.	schwerwiegendes Ausmaß

Aus den oben beschriebenen Klassen für die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadensausmaß ergibt sich folgende Risikomatrix, in welche die Risiken entsprechend ihrer Nettobewertung eingeordnet werden:



Risiken werden dann als bestandsgefährdend eingestuft, wenn sie ein schwerwiegendes Schadensausmaß (Klasse 4) und eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit (Klasse 5) haben, und zudem nicht durch geeignete Maßnahmen begrenzen sind.

4.3. Gesamtbewertung über die Risiko- und Chancensituation

Die wesentlichen Risiken konzentrieren sich auf den chinesischen Markt, und dort explizit auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der Volksrepublik China, sowie die Entwicklung der Wettbewerbssituation.

In diesem Zusammenhang stellt auch die Abhängigkeit der Gesellschaft von einzelnen Schlüssellieferanten für Milchmahlung eines der größten Risiken dar. Durch einen aktiven Austausch und intensive Verhandlungen versucht windeln.de eine enge und langfristige Geschäftsbeziehung mit seinen Lieferanten aufzubauen bzw. zu halten und auf diese Weise das Risiko zu minimieren. Dennoch könnte sich eine Verschlechterung der Lieferantenkonditionen oder der Liefermengen stark negativ auf das Geschäftsergebnis auswirken.

Im Zusammenhang mit der mehrfachen Verschiebung der Break-Even-Prognose sind die Liquiditätsrisiken unverändert deutlich erhöht. Die Gesellschaft führte in der Vergangenheit bereits verschiedene Maßnahmen ein und begegnete dem Risiko auch mehrfach mit der Aufnahme von Eigenkapital. Weitere Aufnahmen von Eigenkapital in 2022 sind mögliche Maßnahmen, um diesem Risiko weiter zu begegnen.

Im Hinblick auf bestehende Liquiditätsrisiken verweisen wir auf den Abschnitt 6.4 "Liquiditätsrisiko" und im Hinblick auf die daraus

resultierenden bestandsgefährdenden Risiken auf den Abschnitt 3 "Prognosebericht".

4.3.1. Strategische Risiken

Gesamtwirtschaftliche und regulatorische Risiken

Die Entwicklung der Gesellschaft hängt maßgeblich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Europa und der Volksrepublik China ab. Eine Phase wirtschaftlicher Rezession könnte sich negativ auf das Kaufverhalten in einigen Produktkategorien auswirken und zu Umsatzeinbußen als auch erhöhten Warenbeständen führen. Durch die große Bedeutung des chinesischen Absatzmarktes für die windeln.de SE könnte insbesondere eine Verschlechterung der chinesischen Wirtschaftssituation negative Folgen mit sich bringen. Allerdings wird davon ausgegangen, dass selbst im Falle einer Rezession die Nachfrage nach Baby- und Kleinkindprodukten weiter anhält.

Zudem könnten neue Gesetze und Verordnungen für den Export von Babynahrung das Geschäft in China beeinträchtigen. Aufgrund der hohen Bedeutung chinesischer Umsätze für die Gesellschaft sowie der schweren Prognostizierbarkeit von möglichen Gesetzesänderungen wird das Risiko unverändert als hoch eingeschätzt.

Sowohl durch eine stetige Überwachung dieser Risiken als auch durch die beiden Vertriebskanäle, in dem die chinesischen Kunden in lokaler Währung kaufen können, konnte die Gesellschaft die genannten Risiken bereits reduzieren und arbeitet weiter intensiv an möglichen Gegenmaßnahmen zur aktiven Risikosteuerung. Im Vergleich zum Vorjahr rechnet die Gesellschaft mit einem erhöhten Schadensausmaß im Falle eines Risikoeintritts und schätzt das Risiko weiterhin als hoch ein.

Wettbewerbsrisiken

Die Gesellschaft ist einem intensiven Wettbewerb ausgesetzt. Neue und bestehende Wettbewerber im Markt können sowohl einen Rückgang des Preisniveaus als auch höhere Kosten im Online-Marketing bedingen. Dies würde sich negativ auf den Umsatz und insbesondere auf die Margen auswirken. Neben Überbeständen im Lager könnte sich eine geringere Nachfrage auch auf das Ergebnis und die Liquidität auswirken.

Durch den Aufbau einer engen Partnerschaft mit seinen Lieferanten versucht windeln.de seinen Kunden ein ideales Angebot an Baby- und Kleinkindprodukten anzubieten und auf diese Weise dem Risiko entgegenzuwirken. Darüber hinaus baut die Gesellschaft auch seine Versand- und Vertriebswege weiter aus und hat so beispielsweise Ende 2020 mit JD.com einen weiteren Vertriebskanal eröffnet und hierfür ein drittes Lager in China (Bonded Warehouse 3) in Betrieb genommen. In 2021 hat windeln.de ein eigenes WeChat Mini Programm ins Leben gerufen und einen Flagship-Store auf der Online-Plattform Babytree eröffnet. Gegenüber dem Vorjahr ist die Risikoeinschätzung bezüglich der Wettbewerbsrisiken geringer geworden, da im Vergleich zum Vorjahr für 2022 keine Erschließung neuer Vertriebskanäle geplant ist.

4.3.2. Operative Chancen und Risiken

Chancen und Risiken aus der COVID 19 Pandemie

Trotz sich abzeichnender Fortschritte bei der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie können temporäre Unterbrechungen der Lieferketten sowie Einschränkungen im grenzüberschreitenden Pendelverkehr von Arbeitnehmern weiterhin nicht ausgeschlossen werden. Dies kann zu entgangenen Umsätzen führen und sich nachteilig auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern auswirken.

Als zusätzliches Risiko schätzen wir den aktuell eingeschränkten Warenverkehr mit China ein. Sollte sich dies auch im Verlauf des Jahres 2022 weiter fortsetzen, besteht das Risiko, dass auch Mitbewerber verstärkt lokale Lager in China nutzen. Hier beobachten wir fortlaufend die Situation, um mit unseren bestehenden Logistikprozessen flexibel reagieren zu können.

Gleichzeitig verstärkt die Pandemie die bereits zuvor sichtbare Veränderung im Verhalten privater Verbraucher, die einen immer größeren Teil ihrer Einkäufe über den Onlinehandel beziehen.

Die genannten Effekte sind gegenläufig, was die potenziell nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in der Gesamtschau begrenzt.

Auf Basis der Erfahrungen in den Jahren 2020 und 2021 sowie der zwischenzeitlich erfolgten Anpassungsreaktionen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens in Bezug auf die Pandemie erwartet windeln.de im Falle des Risikoeintritts ein geringes Schadensausmaß. Aufgrund der hohen Eintrittswahrscheinlichkeit wird das Risiko als mittleres Risiko bewertet.

Einkaufs- und Produktqualitätsrisiken

Da die Gesellschaft von einer begrenzten Anzahl an Lieferanten insbesondere für Babynahrung und Windeln abhängig ist, ist sie dem Risiko ausgesetzt, dass bestellte Mengen nicht geliefert werden können, Lieferanten ausfallen oder ihre Ware zu schlechteren Konditionen anbieten. Dies würde sich negativ auf die Umsätze und auch auf die Produktmargen auswirken. Hieraus kann sich neben einem hohen Risiko aber auch eine Chance ergeben. Wenn die Gesellschaft in der Lage ist, zu günstigeren Konditionen Ware von seinen Lieferanten zu beziehen, würde dies das Geschäftsergebnis positiv beeinflussen. Durch den Aufbau einer langfristigen und starken Geschäftsbeziehung mit zuverlässigen und marktbedeutenden Lieferanten versucht windeln.de das oben beschriebene Risiko zu minimieren. Durch die unveränderte Eintrittswahrscheinlichkeit wird das Risiko weiterhin als mittleres Risiko bewertet.

Ein weiteres Risiko besteht in der Fehleinschätzung der Bestellmengen. Dies könnte einerseits zu einem hohen Anteil ausverkaufter Produkte oder andererseits zu Überbeständen im Lager führen. Ein hoher Bestand an schwer verkäuflichen Produkten könnte notwendige Wertminderungen bedingen, die sich negativ auf das Geschäftsergebnis auswirken. Das Risiko wird weiterhin als geringes Risiko bewertet. Sollte die Wertminderung jedoch aufgrund neuer Entwicklungen, wie zum Beispiel einem verbesserten Bestandsmanagement, in ihrer Höhe in Zukunft reduziert werden können, würde sich dies positiv auf das Ergebnis auswirken. Aufgrund einer stärkeren Konzentration der Anzahl der Lieferanten ist künftig ein besseres Monitoring der Bestellungen sowie Bestände und der damit verbundenen Risiken möglich.

IT-Risiken

Die Gesellschaft betreibt Internetseiten, Apps und andere Datenverarbeitungssysteme, über die Kunden-, Lieferanten-, Produkt- und sonstige, auch vertrauliche unternehmensinterne, Daten gesammelt, bearbeitet, übertragen und gespeichert werden. Die Gesellschaft verwendet große Anstrengungen auf einen angemessenen und gesetzeskonformen Schutz dieser Daten. Dazu setzt sie Verschlüsselungs- und Identifizierungstechnologie ein und führt regelmäßige Updates dieser Systeme durch. Dennoch kann es zu Sicherheitslücken und anderen Sicherheitsproblemen kommen, durch welche die von der Gesellschaft gespeicherten Daten dem Zugriff Dritter ausgesetzt werden. Ein solcher Zwischenfall ist im Juni 2020 aufgetreten, als aufgrund von Fehlern bei Wartungsarbeiten Dritten

ein Zugriff auf bestimmte Kundendaten möglich war. Dieser Zwischenfall sowie ein mögliches erneutes Auftreten von Sicherheitsproblemen könnten nachteilige Folgen für die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben, insbesondere wenn Kunden infolge solcher Vorfälle ihre Umsätze mit der Gesellschaft reduzieren oder wenn es zu bußgeldbewehrten Verstößen gegen die einschlägigen Rechtsnormen kommt. Um das Risiko von Datendiebstählen zu minimieren, werden sogenannte Penetration Tests eingeführt, die auch den Punkt "Hacks" beinhalten. Zudem begegnet der Vorstand dem Risiko aus dem Datenschutzvorfall aus 2020 mit der Bildung einer Rückstellung. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der IT-Risiken ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken und stellt ein mittleres Risiko dar.

Sollte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, die mobile und Netzwerkinfrastruktur und sonstige Technologien zu betreiben, instand zu halten, zu integrieren und zu skalieren, könnte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Insbesondere die Stabilität und Verfügbarkeit der Online-Plattformen könnten das Geschäft in negativer Weise beeinflussen. Auch die kontinuierliche Funktionalität interner technischer Systeme und Datenbanken spielt bei diesem Risiko eine bedeutende Rolle.

Durch den weiter gestiegenen Anteil an Kunden in China, die ihre Bestellungen über Apps vornehmen, erwartet die Gesellschaft im Falle eines Risikoeintritts, d.h. technische Probleme mit den Online-Plattformen, ein im Vergleich zum Vorjahr erhöhtes Schadensausmaß dieses Risikos.

Risiken aus dem Bereich Logistik

Die durch Vertragspartner geführten Lagerstandorte sind der Gefahr ausgesetzt, durch Naturkatastrophen oder Feuer- und Wasserschäden zerstört zu werden. Neben dem Verlust der Vorräte und möglichen Personenschäden würde dies auch zu einer maßgeblichen Unterbrechung des Geschäftsbetriebs führen.

Ein weiteres Risiko besteht durch mögliche Erhöhungen der Preise für Transport, Bearbeitung und Versand der Ware. Hier sind Änderungen in den Marktbedingungen, Preiserhöhungen der Logistikpartner oder höhere Kosten für Verpackungen mögliche Risikofaktoren, die sich negativ auf das Geschäft auswirken können. Um hier frühzeitig gegensteuern zu können werden fortlaufend mögliche Alternativen im Bereich Logistik geprüft. Insgesamt wird das Risiko aus dem Bereich Logistik als mittleres Risiko eingeschätzt, das sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht hat.

Personalrisiken

Die Gesellschaft hängt von Schlüsselmitarbeitern im Management ab. Ein Verlust dieser Mitarbeiter würde sich dementsprechend negativ auf den wirtschaftlichen Erfolg auswirken. windeln.de begegnet diesem Risiko, indem langfristig ausgerichtete Vergütungsmodelle eingesetzt werden. Außerdem könnte eine höhere Fluktuation- oder Krankheitsrate zu höheren Kosten führen. Das Risiko hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und wird daher weiterhin als gering bewertet.

4.3.3. Finanzrisiken

Das international agierende Unternehmen unterliegt unterschiedlichen steuer- und zollrechtlichen Regelungen. Das Risiko betrifft dabei die Lieferung von Produkten ins Ausland und die entsprechende länderspezifische Umsatzsteuerberechnung anhand der lokalen Umsatzsteuersätze. Eine falsche steuerliche Behandlung oder falsch deklarierte Zölle können zu zusätzlichen Säumniszuschlägen sowie Bußgeldern führen. Durch die Implementierung neuer Prozesse in den Vorjahren bezüglich der entsprechenden Datenpflege in den relevanten Systemen (ERP System, Produktinformationsmanagementsystem) konnte die Gesellschaft das Risiko maßgeblich reduzieren. Das Risiko wird weiterhin als geringes Risiko angesehen.

4.3.4. Rechtliche und organisatorische Risiken

Sowohl durch die internationale Expansion als auch durch den in 2015 erfolgten Börsengang unterliegt die Gesellschaft verschiedenen nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften. Diese betreffen vor allem das Verbraucherschutzrecht als auch das Wettbewerbsrecht. Um allen Anforderungen und Verpflichtungen nachzukommen, wurden jeweils Verantwortliche benannt und entsprechende Prozesse zur Überwachung aller relevanten Entwicklungen im Unternehmen etabliert. Insgesamt werden die rechtlichen und organisatorischen Risiken unverändert als mittlere Risiken eingeschätzt.

Im direkten Zusammenhang mit dem Börsengang sieht sich die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Aufgrund dessen hat die windeln.de SE im Rahmen des Börsengangs eine entsprechende Versicherung abgeschlossen. Aufgrund des schwerwiegenden Schadensausmaßes, aber der gleichzeitig sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit, wird dieses Risiko unverändert als mittleres Risiko eingestuft.

Bedingt durch die notwendigen Einsparungen im Personalbereich steht die Gesellschaft zudem weiterhin vor der Herausforderung, interne Prozessabläufe zu straffen und weiter zu standardisieren.

5. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess

Ziel des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess ist die Identifizierung, Bewertung und Steuerung all jener Risiken, die eine ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses beeinflussen könnten. Als integraler Bestandteil des Rechnungslegungsprozesses umfasst das interne Kontrollsystem präventive, überwachende und aufdeckende Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen im Rechnungswesen und in operativen Funktionen, die einen ordnungsgemäßen Abschlussprozess sicherstellen.

Die Gesellschaft zeichnet sich durch eine klare Organisationsstruktur aus. Zur ganzheitlichen Analyse und Steuerung ertragsrelevanter Risikofaktoren und bestandsgefährdender Risiken existieren Planungs-, Reporting- und Frühwarnsysteme und -prozesse. Die Funktionen in sämtlichen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses sind eindeutig zugeordnet. Damit wird sichergestellt, dass die Rechnungslegung verlässlich und ordnungsmäßig ist, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden und dass gesetzliche Normen und interne Richtlinien zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen von Gesetzen werden fortlaufend auf ihre Relevanz für den Jahresabschluss analysiert und daraus resultierende Änderungen in die internen Prozesse und Systeme aufgenommen. Unternehmerische Sachverhalte werden bilanziell analysiert, gewürdigt und erfasst und so in die externe Rechnungslegung übernommen. Gegebenenfalls werden externe Bilanzierungsspezialisten hinzugezogen. Eine hinreichende Ausstattung des Rechnungswesens in personeller und materieller Hinsicht stellt die Grundlage für eine effiziente Arbeit der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche und Personen dar.

Ein Risikomanagementsystem, welches den gesetzlichen Anforderungen entspricht, ist implementiert und wird fortlaufend auf seine Funktionsfähigkeit hin überprüft und gegebenenfalls an aktuelle Entwicklungen angepasst. Es hat die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu

erkennen, zu bewerten und angemessen zu kommunizieren. Dadurch werden dem Berichtsadressaten zutreffende, relevante und verlässliche Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt.

Die klar definierten Überprüfungsmechanismen innerhalb der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche sowie die Überprüfung durch das interne Controlling und eine frühzeitige Risikoerkennung durch das Risikomanagement sollen eine fehlerfreie Rechnungslegung gewährleisten.

In den Schlüsselpositionen von Rechnungslegung und Risikomanagement werden hoch qualifizierte und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt. Aufgrund der eher geringen Größe und Komplexität verzichtet die Gesellschaft bisher auf eine separate interne Revisionsabteilung. Bei der Abschlusserstellung werden Plausibilitätsprüfungen vorgenommen und gegebenenfalls weitere Prüfungshandlungen durchgeführt.

Der Aufsichtsrat befasst sich unter anderem mit wesentlichen Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, des Prüfungsauftrags und den Prüfungsschwerpunkten.

Zwischen Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Lageberichterstattung haben sich keine Änderungen am rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem und Risikomanagementsystem ergeben.

6. Finanzrisikomanagement und Finanzinstrumente

6.1. Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft ist durch seine Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken (dem Marktpreisrisiko bestehend aus Währungs- und Zinsrisiko, dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko) ausgesetzt. Das Risikomanagement ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklung an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage zu minimieren.

Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale Finanzabteilung, in der auch die Rolle des Risikokoordinators angesiedelt ist. Weiterhin besteht dort auch die Funktion des zentralen Treasury Managers. Der Risikokoordinator und der Treasury Manager identifizieren und bewerten finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der Gesellschaft. Der Vorstand gibt die Prinzipien für das bereichsübergreifende Risikomanagement vor. Zudem entscheidet er über den Umgang mit bestimmten Risiken, wie z. B. Fremdwährungs-, Zins- und Kreditrisiken, sowie über die Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital und den Einsatz derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente.

6.2. Marktrisiko

Unter dem Marktrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert oder der künftige Cashflow eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise schwankt. Zu den Marktrisiken zählen Zinsrisiken, Währungsrisiken und sonstige Preisrisiken.

Währungsrisiko

Durch die internationalen Aktivitäten ist die Gesellschaft Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko ergibt sich dabei hauptsächlich aus den in Fremdwährung erwirtschafteten Umsatzerlösen sowie den in Fremdwährung beschafften Waren und Dienstleistungen. So steigen bei einer Abwertung der Berichtswährung die Anschaffungskosten für in Fremdwährung erworbene Waren und Dienstleistungen, zugleich erhöhen sich auch die in die Berichtswährung umgerechneten Umsatzerlöse. Beide Effekte sind folglich gegenläufig, sodass ein Währungsrisiko vor allem dann besteht, wenn die Waren- und Dienstleistungsbeschaffung sowie der Verkauf der Waren nicht in der gleichen Währung erfolgt. Dies ist derzeit vor allem bei Verkäufen über den Webshop "windeln.ch" (in CHF) sowie über unsere Tmall und JD.com Shops (in CNY bzw. USD) der Fall. Insbesondere die Umsatzkosten fallen fast ausschließlich in der Berichtswährung EUR an. Bezüglich des Schweizer Shops fallen durch die Zentralisierung von Logistik-, Marketing- und Verwaltungsfunktionen in der Gruppe auch die operativen Aufwendungen mehrheitlich in EUR an. Für die Plattform Tmall fallen operative Aufwendungen teilweise auch in CNY an. Für die Plattform JD.com fallen operative Aufwendungen in CNY und USD an. Die daraus resultierenden Währungsrisiken werden derzeit nicht abgesichert. Zugleich kann eine Aufwertung der Berichtswährung jedoch auch dazu führen, dass sich das Ergebnis verbessert und sich somit das Risiko als Chance herausstellt.

Zinsrisiko

Zinsschwankungen können das Geschäftsergebnis, das Eigenkapital sowie den zukünftigen Cashflow negativ oder positiv beeinflussen. Zinsrisiken aus Finanzinstrumenten können insbesondere im Zusammenhang mit der Passivierung von Leasingverbindlichkeiten entstehen, die jedoch keine Auswirkungen auf den Cashflow haben. Zum 31. Dezember 2021 bestehen keine Zinsrisiken aus Finanzschulden.

6.3. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko, das auch als Ausfallrisiko bezeichnet wird, ist das Risiko, dass ein Geschäftspartner seinen Verpflichtungen im Rahmen eines Finanzinstruments oder Kundenvertrags nicht nachkommt und dies zum finanziellen Verlust führt. Das Kreditrisiko umfasst die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie die liquiden Mittel.

Das Risiko besteht insbesondere in Bezug auf einen potenziellen Ausfall der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aus diesem Grund werden Kreditgrenzen für sämtliche Kunden festgelegt, die auf den Risikoeinstufungsmerkmalen des jeweiligen Zahlungsdienstleisters basieren. Zusätzlich bestehen intern programmierte Warenkorbbregeln, um potenzielle Betrugsfälle zu verhindern. Forderungen aus den Bezahllarten "Kauf auf Rechnung" und "Lastschriftverfahren" werden bei Entstehen sofort im Rahmen eines Factoringvertrages verkauft, so dass hieraus keine Endkundenausfallrisiken entstehen. Zusätzlich werden Zahlungen mit Kreditkarte seit Anfang 2021 PSD2-konform getätigt, was das Ausfallrisiko deutlich reduziert. Alle ausstehenden Forderungen werden regelmäßig überwacht und durchlaufen ein dreistufiges Mahnverfahren. Um das Risiko zu reduzieren, werden pauschalierte Einzelwertberichtigungen unter Berücksichtigung der Altersstruktur der Forderungen sowie eine Risikovorsorge auf noch nicht fällige Forderungen gebildet. Erfolglos angemahnte Forderungen werden an ein Inkassobüro übergeben. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig erfolgswirksam ausgebucht.

Des Weiteren besteht ein Risiko in Bezug auf einen potenziellen Ausfall von Forderungen gegen Lieferanten, insbesondere im Falle von Vorkassezahlungen oder sonstigen Vorableistungen. Im Falle der Umstellung der Zahlungsmethode auf Vorkasse ist ein interner Genehmigungsprozess implementiert, welcher eine Genehmigung seitens des Vorstands voraussetzt. Grundsätzlich wird die Anzahl der Vorkasselieferanten so gering wie möglich gehalten, auch aufgrund der hohen Liquiditätsbindung.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel ein Ausfallrisiko, da Finanzinstitute ihre Verpflichtungen gegebenenfalls nicht mehr erfüllen können. Dieses Risiko wird minimiert, indem die Gesellschaft ausschließlich mit Kreditunternehmen mit guter Bonität zusammenarbeitet und das Risiko auf mehrere Kreditinstitute streut. Insgesamt schätzt windeln.de das Risiko als sehr gering ein.

6.4. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass die Gesellschaft unter Umständen nicht in der Lage ist, ihre eingegangenen finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Durch ein aktives Liquiditätsmanagement wird sichergestellt, dass die Gesellschaft zu jeder Zeit zahlungsfähig ist. windeln.de überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels einer Liquiditätsplanung.

Sowohl eine Verzögerung der in der Vergangenheit initiierten und konsequent umgesetzten strategischen Maßnahmen, das Eintreten von im Chancen- und Risikobericht genannten Risikofaktoren als auch eine Abweichung von der Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2022 könnten jedoch zu einer wesentlichen Verschlechterung der Liquiditätssituation führen. Die Gesellschaft benötigt bis zur Erreichung eines positiven Nettozahlungsmittelstroms weitere finanzielle Mittel, z. B. über eine weitere Finanzierungsrunde oder über die Aufnahme von Fremdkapital, um die Zahlungsfähigkeit sicher zu stellen bzw. um ausreichende Liquiditätspuffer zu haben. Im Geschäftsjahr 2022 ist eine Kapitalerhöhung im einstelligen Millionenbereich geplant. Wir verweisen auf den Abschnitt 3 "Prognosebericht", in dem bestandsgefährdende Risiken beschrieben werden.

7. Übernahmerelevante Angaben nach §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB

7.1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 31. Dezember 2021 belief sich das Grundkapital der Gesellschaft auf EUR 16.567.487,00. Das Grundkapital ist in 16.567.487 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von EUR 1,00 je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie hat eine Stimme.

7.2. Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der windeln.de SE, die die Schwelle von zehn von Hundert der Stimmrechte überschritten haben:

Direkte Beteiligungen

MF Holdings, Inc.	China
Youth Pte. Ltd.	Singapur
HedgeStone Multi-Strategy Global Consumer Fund	Hong Kong
Thomas Siek	Hamburg, Deutschland

Indirekte Beteiligungen

Michael Feng	China
Zou Qian	Singapur
Delin Xiong	China

7.3. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands auf der Grundlage der Art. 9 Abs. 1, Art. 39 Abs. 2 und Art. 46 SE-Verordnung, §§ 84, 85 AktG sowie § 6 Abs. 3 der Satzung für eine Amtszeit von höchstens fünf Jahren. Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen; im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder.

Über Änderungen der Satzung beschließt die Hauptversammlung. Die Änderungen der Satzung erfolgten nach §§ 179, 133 AktG. Nach § 10 Abs. 5 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen. Gemäß § 4 Abs. 2 und Abs. 3 der Satzung ist der Aufsichtsrat insbesondere ermächtigt, § 4 der Satzung (Grundkapital) jeweils nach Ausnutzung von genehmigtem oder bedingtem Kapital entsprechend zu ändern und neu zu fassen.

7.4. Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Rückkauf eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 5. Juni 2024 zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder - falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71d, 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, aber auch durch Konzernunternehmen oder von Dritten für Rechnung der Gesellschaft oder der Konzernunternehmen ausgeübt werden. Unter anderem ist der Kauf eigener Aktien für folgende Zwecke zulässig: zum Zwecke der Einziehung, des Angebots an Dritte im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses oder -erwerbs und zum Zwecke der Bedienung einer variablen Vergütung bzw. im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungs- bzw. Belegschaftsaktienprogrammen der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen.

Ergänzend wurde der Vorstand bis zum 5. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Erwerb von windeln.de-Aktien unter Einsatz bestimmter Derivate durchzuführen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz solcher Derivate sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals beschränkt, wobei Aktienerwerbe unter Einsatz von Derivaten auf die 10% Grenze der vorstehend beschriebenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien anzurechnen sind. Die Laufzeit eines Derivats muss so gewählt werden, dass der Aktienerwerb in Ausübung des Derivats nicht nach dem 5. Juni 2024 erfolgt.

Genehmigtes Kapital 2021/I

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 13. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt EUR 6.040.140,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen und mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen das

Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2021). Im Handelsregister wird das Genehmigte Kapital vom 14. Mai 2021 als Genehmigtes Kapital 2021/I geführt. Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Genehmigte Kapital 2021/I noch EUR 1.552.933,00.

Bedingtes Kapital 2016/II

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 7.851 durch Ausgabe von bis zu 7.851 neuen Aktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt und dient ausschließlich der Erfüllung von Optionsrechten, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 21. April 2015 erteilten Ermächtigung (deren Fortgeltung nach der Umwandlung in die SE von der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Juni 2016 bestätigt wurde) zur Gewährung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer des Konzerns nach Maßgabe des Long Term Incentive Programms 2015 ausgeben werden. Im Handelsregister wird dieses Bedingte Kapital vom 17. Juni 2016 als Bedingtes Kapital 2016/II geführt.

Bedingtes Kapital 2018/I

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 15.737 durch Ausgabe von bis zu 15.737 neuen Aktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt und dient ausschließlich der Erfüllung von Optionsrechten, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 25. Juni 2018 erteilten und am 24. Juni 2020 geänderten Ermächtigung zur Gewährung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer des Konzerns nach Maßgabe des Long Term Incentive Programms 2018 ausgegeben werden. Im Handelsregister wird dieses Bedingte Kapital vom 25. Juni 2018 als Bedingtes Kapital 2018/I geführt.

Bedingtes Kapital 2020/I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juni 2025 einmal oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 25.000.000 zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte (auch mit Wandlungs- oder Optionspflicht) auf neue, auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu EUR 3.263.882 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen mit Wandlungs- bzw. Optionsrechten auf Aktien der windeln.de SE auszuschließen. Dementsprechend wurde das Grundkapital um bis zu EUR 3.263.882 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/I). Von dieser Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht. Im Handelsregister wird dieses Bedingte Kapital vom 24. Juni 2019 als Bedingtes Kapital 2020/I geführt.

Bedingtes Kapital 2020/II

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 788.228 durch Ausgabe von bis zu 788.228 neuen Aktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt und dient ausschließlich der Erfüllung von Optionsrechten, die aufgrund der von der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 erteilten Ermächtigung zur Gewährung von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer des Konzerns nach Maßgabe des Long Term Incentive Programms 2020 ausgegeben werden. Im Handelsregister wird dieses Bedingte Kapital vom 24. Juni 2020 als Bedingtes Kapital 2020/II geführt.

7.5. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft unter der Bedingung eines Kontrollwechsels

Keine der wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft steht unter der Bedingung eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Der Aufsichtsrat und/oder der Vorstand sind im Rahmen des Long Term Incentive Programms (LTIP) für bestimmte Mitglieder des Vorstands und des Managements berechtigt, die anteilige Aufhebung der ausstehenden verdienten Optionen entsprechend dem im Change-of-Control-Ereignis von dem Übernehmer erworbenen Anteil gegen eine Zahlung durch die Gesellschaft zu verlangen. In Bezug auf die zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels nicht verdienten Aktienoptionen ist der Aufsichtsrat berechtigt, nach eigenem Ermessen eine andere wirtschaftlich gleichwertige, leistungsorientierte Vergütung gegen die Aufhebung der Aktienoptionen des LTIP zu gewähren (einschließlich Wertsteigerungsrechten, Phantom-Stocks oder anderen Aktienoptionen).

8. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gem. §315d i. V. m. § 289f HGB ist auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations unter <https://corporate.windeln.de/corporate-governance/veroeffentlicht>.

München, 28. April 2022

windeln.de SE
Der Vorstand
Bastian Salewsky
Xiaowei Wei

ESEF-Unterlagen der windeln.de SE zum 31. Dezember 2021

Die für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts ("ESEF-Unterlagen") mit dem Dateinamen "Jahresabschlusszusammenge-führt2021.zip" (SHA256-Hashwert: bf92a7fe4957153278c52b8b672dbc9b7dd962dde8-be4897a044ea5713ea2d4) stehen im geschützten Mandanten Portal für den Emittenten zum Download bereit.

Versagungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die windeln.de SE, München

Versagungsvermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen

Wir waren beauftragt, den Jahresabschluss der windeln.de SE, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - zu prüfen. Darüber hinaus waren wir beauftragt, den Lagebericht der windeln.de SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 zu prüfen.

Wir geben keine Prüfungsurteile zu dem beigefügten Jahresabschluss und dem beigefügten Lagebericht ab. Aufgrund der Bedeutung der im Abschnitt "Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen" beschriebenen Sachverhalte sind wir nicht in der Lage gewesen, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu erlangen, und versagen daher den Bestätigungsvermerk.

Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen

Die Gesellschaft befindet sich in einer angespannten Liquiditätssituation. Die gesetzlichen Vertreter haben den Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Sie haben dieser Einschätzung eine Liquiditätsplanung zugrunde gelegt, die die Anfang Juli 2022 abgebrochene Kapitalerhöhung berücksichtigt. Eine aktualisierte Liquiditätsplanung ohne geplante Kapitalerhöhung haben wir nicht erhalten. Wir waren daher mangels ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise, insbesondere im Hinblick auf die künftige Möglichkeit der Durchführung einer Kapitalerhöhung, nicht in der Lage, Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu ziehen.

Dieser Sachverhalt hat umfassende Bedeutung auch für die Beurteilbarkeit der im Lagebericht erfolgten Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft sowie der Darstellung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.

Ergänzend weisen wir auf die folgenden Sachverhalte hin, die im Fall der Abgabe eines Prüfungsurteils zum Lagebericht und Anhang zu einer Einschränkung geführt hätte. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden am 28. April 2022 aufgestellt.

Der im Lagebericht enthaltene Prognosebericht wurde unter Berücksichtigung der im zweiten Quartal 2022 geplanten Kapitalerhöhung aufgestellt. Diese wurde durch den Vorstand am 1. Juli 2022 abgebrochen. Eine Aktualisierung des Prognoseberichts erfolgte nicht.

Die im Anhang enthaltenen Angaben zum Nachtragsbericht wurden nicht aktualisiert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Es liegt in unserer Verantwortung, eine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüfer-verordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchzuführen. Des Weiteren liegt es in unserer Verantwortung, einen Bestätigungsvermerk zu erteilen.

Aufgrund der im Abschnitt "Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen" beschriebenen Sachverhalte sind wir nicht in der Lage gewesen, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für Prüfungsurteile zu diesem Jahresabschluss und diesem Lagebericht zu erlangen.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei "Jahresabschlusszusammengeführt2021.zip" (SHA256-Hashwert: bf92a7fe4957153278c52b8b672dbc9b7dd962ddde8be-4897a044ea5713ea2d4) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten

Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als "ESEF-Unterlagen" bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat ("ESEF-Format") in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden "Versagungsvermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" enthaltenen Erklärung zur Nichtabgabe von Prüfungsurteilen zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW EPS 410(10/2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 14. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. Februar 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der windeln.de SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Versagungsvermerk enthaltene Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Versagungsvermerks

Unser Versagungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das XHTML-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht - auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen - sind lediglich elektronische Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Rainer Rupprecht.

München, den 5. August 2022

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Signiert von Rainer Walter Wilhelm Rupprecht am 08.08.2022

Rupprecht

Wirtschaftsprüfer

Signiert von Florian Reule am 08.08.2022

Reule

Wirtschaftsprüfer

